

LEBENS WERT

20
20



LEBEN ARBEITEN ENTDECKEN

DER LANDKREIS HELMSTEDT

INHALT

04



32



10



24



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

welche Beziehung haben Sie eigentlich zu Helmstedt? Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an den rund 670 Quadratkilometer großen Landkreis mit seinen gut 91.000 Menschen denken, die dort leben? Gehören Sie sogar selbst dazu? Wohnen Sie in Velpke oder rund um den Heeseberg? Arbeiten Sie bei einem der erfolgreichen Mittelständler im Osten unserer Region? Vielleicht waren Sie auch einmal zu Besuch – auf den Spuren der Menschheitsgeschichte im paläon oder wandern auf verwunschenen Pfaden im Naturpark Elm-Lappwald?

Ganz egal, wie Sie die Eingangsfrage beantworten – ob Helmstedt für Sie Heimat, Ausflugsziel oder ein bisher völlig unbeschriebenes Blatt ist – auf den folgenden 56 Seiten können Sie den Landkreis mit seinen Vorzügen und Herausforderungen (noch) besser kennen lernen. Im Intro sagen wir „Hallo“, dann geht es in den Rubriken „Leben“, „Arbeiten“, und „Entdecken“ um Sie und die Frage, was Helmstedt Ihnen bieten kann und was nicht, was der Spaß und der Bauplatz kostet. Ganz konkret, authentisch und mit vielen nützlichen Mehrwerten, wie Adressen, Tipps oder belastbaren Preisen.

Da geht es beizeiten sportlich zu, es gibt (bald) die volle Bandbreite und an jeder Ecke nachhaltige Lebensmittel von nebenan. Wir begeben uns gemeinsam auf Streifzüge durch Kultur- und Naturlandschaften und machen Stopp, wenn kulinarische oder historische Höhepunkte am Wegesrand warten. Denn der Landkreis ist zwar voller großer Geschichte(n) aber lässt sich längst nicht nur über den Blick zurück beschreiben.

Willkommen in der Gegenwart: Wir haben vier Helmstedter zu Hause besucht, die erzählen, warum sie hier und nicht anderswo leben – was sie schätzen und was sie stört. Diese ganz persönlichen Geschichten finden Sie übrigens nicht nur gedruckt ab Seite 28, sondern auch zeitgemäß als Video im Netz.

Was verbindet Sie mit dem Landkreis Helmstedt? Lassen Sie es uns gemeinsam herausfinden ...

Ihre LEBENSwert-Redaktion

INTRO 04

Schlaglichter aus 300.000 Jahren
Helmstedter Geschichte 04

Der Landkreis:
Zahlen, Fakten, Höhepunkte 06

Ernsthaft nachgefragt: Ein Interview
mit Landrat Gerhard Radeck 10

LEBEN 16

Was kostet Helmstedt? 18

Der Mobilität im ländlichen
Raum auf den Zahn gefühlt ... 20

Volle Bandbreite! 22

Sportlich, sportlich! 23

Die Direktvermarktung boomt 24

Hier kannst du was lernen! 26

Willkommen zu Hause ... 28

ARBEITEN 30

Der Wirtschaftsraum im Landkreis
Helmstedt steht unter Strom 32

Ohne Kohle in die Zukunft 38

ENTDECKEN 40

Ein Streifzug durch Helmstedts
Kulturlandschaft 42

Auf den Spuren der Erd- und
Menschheitsgeschichte 46

Sechs Spots für die ganze Familie 50

Made in Helmstedt 52

Veranstaltungshighlights 2020 54

42



VON DAMALS BIS JETZT

Schlaglichter aus 300.000 Jahren Geschichte des Landkreises Helmstedt

TEXT HOLGER ISERMANN

KLÜGER, ALS GEDACHT

In Helmstedt ist schon früh viel los. Davon zeugen heute zahlreiche archäologische Fundstätten. Besonders spektakuläre Zeugnisse unserer Vorfahren, hat man im Braunkohletagebau Schöningen gefunden. Die dort zwischen 1994 und 1998 ausgegrabenen Wurfspere sind mit rund 300.000 Jahren die ältesten vollständig erhaltenen Jagdwaffen der Welt und belegen, dass bereits der Homo heidelbergensis in der Lage war, aktiv zu jagen. Seit Juni 2013 können Besucher alles über die Speere und das Leben der Frühmenschen im paläo erfahren, das mittlerweile als Forschungsmuseum vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege betrieben wird.

EIN RIESE UNTER DEN GRÄBERN

Der Sage nach hat ein Riese Steine gesammelt, die ihm auf dem St. Annenberg aus der Tasche gefallen sind. Tatsächlich sind die Lübbensteine bei Helmstedt die südlichsten Großsteingräber der Jungsteinzeit in Norddeutschland. Dass wir die beiden Grabkammern heute noch bewundern können, haben wir auch den Professoren der nahegelegenen Academia Julia zu verdanken, die immer wieder ihre schützende Hand über die Monumente legten und so verhinderten, dass sie für Bauzwecke abgetragen wurden. Übrigens: bei Süplingenburg und Groß Steinum gibt es weitere Großsteingräber.

LOTHAR III. UND DER WELTMEISTERTITEL

Wer junge Menschen auf der Straße nach berühmten Helmstedtern fragt, könnte vielleicht den Namen von Fabian Riaz zu hören bekommen. Seit seiner Teilnahme bei der Talentshow „Voice of Germany“ singt er vor den Spielen des VfL Wolfsburg die Stadionhymne. Beim Stichwort Fußball dürfte dem einen oder anderen Älteren auch der Anfang des letzten Jahres verstorbene Torwart Gordon Banks einfallen. Während seiner Dienstzeit beim 101. Drahtlo-



Einer von hier, der Weltgeschichte schrieb: Kaiser Lothar von Süplingenburg.

sen Fernmeldezug der Britischen Rheinarmee ist er in Königsutter stationiert und hält sich beim SV Viktoria Königsutter fit. Im WM-Finale gegen Deutschland rettet der wegen seiner Klasse auch „Banks von England“ genannte Nationalkeeper 1966 mit einer Glanztat seinem Team den bisher einzigen Titel. Und natürlich ist da noch das Wembley-Tor. Der weltgeschichtlich wohl bedeutendste „Helmstedter“ überhaupt lebt bereits 1000 Jahre zuvor. Lothar von Süplingenburg wächst auf der gleichnamigen Burg auf einer Insel in der Schunter auf und wird 1106 Herzog von Sachsen. Doch damit ist sein Aufstieg noch lange nicht beendet: 1125 wird Lothar auf dem Hoftag in Mainz zum König gewählt und ist 1133 bis 1137 durch eine Krönung in Rom Kaiser des römisch-deutschen Reiches. Der Großvater von Heinrich dem Löwen verleiht übrigens Braunschweig als politischem Zentrum seines Reiches um 1130 die Stadtrechte. Begraben liegt er im Kaiserdom in Königsutter.

DIE KLEINSTE UNTER DEN GROSSEN

Helmstedt hat mindestens von 1426 bis 1518 bewiesen, dass auch die Kleinen im Konzert der Großen mitmischen können. In dieser Zeit ist die Stadt Mitglied in der Hanse – und zwar das kleinste von insgesamt 195 aus 16 Ländern. Bereits zuvor hat sich Helmstedt – auch aufgrund der Lage zwischen den wichtigen Verkehrsadern Lüneburg-Halberstadt und Braunschweig-Magdeburg zu einem durchaus bedeutenden Handelsstandort entwickelt.

EINE STREITLUSTIGE ACADEMIA

Einen ersten Bildungsaufschwung erlebt die Region Mitte des 16. Jahrhunderts mit dem Regierungsantritt von Herzog Julius zu Braunschweig-Lüneburg. Bereits zwei Monate nachdem er den Thron bestiegen hat, führt er im Herzogtum den protestantischen Glauben ein und reformiert später die Verwaltung und Wirtschaft des Landes. Der Wolfenbütteler gilt als moderner Gegenentwurf zur kriegerisch geprägten Adelsgesellschaft. Er hat in Köln Jura studiert und später Frankreich bereist. Auf den Thron gelangt er vor allem, weil seine beiden älteren Brüder auf dem Schlachtfeld fallen. 1576 gründet der adlige Reformator in Helmstedt die Academia Julia. Sie wächst in den nächsten 50 Jahren zur drittgrößten Universität des deutschen Sprachraums. Hier lehrte beispielsweise der italienische Gelehrte Giordano Bruno, der zeitlebens für seinen naturphilosophischen Ansatz von der katholischen Kirche verfolgt und schließlich in Rom als Ketzer hingerichtet wurde. Und kein Geringerer als Carl Friedrich Gauß, der wegen seiner überragenden wissenschaftlichen Leistungen später den Beinamen „Fürst der Mathematik“ tragen wird, hat an der Academia Julia promoviert. Sein Beweis für den Fundamentalsatz der Algebra ist so überzeugend, dass er nicht mehr zur mündlichen Prüfung und öffentlichen Disputation antreten muss. Die Helmstedter Studenten sind übrigens nicht nur für ihre Bildung bekannt,



Fürst der Mathematik: Carl-Friedrich Gauß promovierte an der Helmstedter Academia Julia.

sondern gelten auch als besonders streitlustig. In einem Vers des Universalgelehrten Erdmann Uhse heißt es: „Wer von Wittenberg kommt mit gesunden Leib / Von Leipzig und Tübingen ohne Weib / Von Jena und Helmstädt ungeschlagen / Der kan von grossem Glücke sagen.“ Erst der 30-Jährige Krieg, die Pest und schließlich die Neugründung der Reformuniversität in Göttingen führen zu einem schleichenden Bedeutungsverlust der Helmstedter Alma Mater. Denn die Forschungsstätte in Göttingen bedeutet nicht nur neue Konkurrenz, sondern auch den vollständigen Rückzug des Kurfürstentums Braunschweig-Lüneburg aus der Finanzierung. Diese hat damit ihren Status als Landesuniversität aller Welfen verloren.

DER FREUNDLICHE HERR DICHTERFÜRST

Vom Fürst der Mathematik zum Dichterfürsten: Auch Goethe beehrte einst Helmstedt. Im Jahr 1805 macht er mit seinem Sohn August und einem befreundeten Wissenschaftler für vier Tage Halt in der Stadt, um „den wunderlichen Beyreis in seinem Hamsterneste“ zu besuchen. Gemeint ist der Arzt und Naturwissenschaftler Gottfried Christoph Beireis, der als „Magus von Helmstedt“ bekannt war und eine Sammlung seltener und skurriler Gegenstände besitzt. Später notiert Goethe: „Helmstedt selbst liegt ganz freundlich, der Sand ist dort, wo ein geringes Wasser fließt, durch Gärten und sonst anmutende Umgebung gebändigt. Wer nicht gerade den Begriff einer lebhaften deutschen Akademie mitbringt, der wird angenehm überrascht sein, in einer solchen Lage eine ältere, beschränkte Studienanstalt zu finden, wo alträumliche



Die Band des Ärzte-Schlagzeugers und Solokünstlers Bela B. trägt den Namen Los Helmstedt. Warum? Lesen Sie selbst ...

Gebäude einem anständigen Haushalt, bedeutenden Bibliotheken, ansehnlichen Kabinetten hinreichenden Platz gewähren und eine stille Tätigkeit desto emsiger schriftstellerisch wirken kann, als eine geringe Versammlung von Studierenden nicht jene Hast der Überlieferung fordert, die uns auf besuchten Akademien nur übertäubt.“ Heute erinnert eine Tafel am Grundstück Papenberg 29 an Goethes Besuch.

REICHLICH KOHLE IM REVIER

Die Anfänge der Kohleförderung im Landkreis lassen sich schwer genau datieren. Schon um 1690 soll es ein erstes Steinkohlebergwerk in der Nähe von Helmstedt gegeben haben. 1725 wird an der Roten Mühle bei Frellstedt Braunkohle entdeckt. Die Förderung dort beginnt aber erst zum Ende des 18. Jahrhunderts – und zwar angestoßen durch den Theologiestudenten Johann Koch. 1872 verkauft der Braunschweiger Herzog Wilhelm die Braunkohlefelder an ein Berliner Bankenkonsortium. Daraus entstehen ein Jahr später die Braunschweigische Kohlen-Bergwerke AG – die mehr als 130 Jahre bestehen sollten. Am 30. September 2016 geht die Bergbaugeschichte im Helmstedter Revier zu Ende. Auch das Kraftwerk Buschhaus ist stillgelegt und befindet sich derzeit in Sicherheitsbereitschaft.

PREMIERE AM CHECKPOINT ALPHA

Die deutsche Teilung nach dem Zweiten Weltkrieg rückt Helmstedt an den Rand der westlichen Welt und ins Zentrum der Geschichte. Denn zwischen der niedersächsischen Stadt und Marienborn auf der Ost-Seite liegt der größte Grenzübergang der innerdeutschen Grenze. Diese Bedeutung wird auch anhand des offiziellen Namens deutlich: Die Westalliierten nennen den Kontrollpunkt Helmstedt Checkpoint Alpha – der Checkpoint Bravo befindet sich an der Stadtgrenze bei Dretwitz und der weltberühmte Checkpoint Charlie in der Friedrichstraße in Berlin. Einmalig in der bundesdeutschen Straßenverkehrsgeschichte ist übrigens auch ein Zebrastreifen, der bis Ende der 1970er Jahre die A2 kurz vor den Grenzfertigungsanlagen kreuzt. Als Ost-Berlins SED-Chef Günter Schabowski am 9. November 1989 im Pressezentrum in der Berliner Mohrenstraße mit seinen viel zitierten Worten versehentlich die Mauer öffnet, bricht auch am Checkpoint Alpha Freudentaumel aus. Bis zu 50 Kilometer stauen sich in den Folgetagen die Trabis und Wartburgs auf der Transitautobahn. Davon hat Annemarie Reffert nichts mitbekommen. Die Narkoseärztin aus Vogelsang macht als erste DDR-Bürgerin rüber – um kurz nach 21 Uhr. Als das Fernsehen von den sich überschlagenden Ereignissen in Berlin berichtet, ist sie schon wieder zu Hause.

CLARA UND DER WALD

Der Forstwissenschaftler Georg Friedrich Wilhelm Alers gelangt durch die Veröffentlichung von zahlreichen wissenschaftlichen Schriften zu einiger Berühmtheit in seinem Fach. 1868 erfindet er die Flügelsäge und kauft ein Jahr später die Obere Holzmühle im Brunnental. Dort errichtet er kurz danach mit dem Clarabad eine der ersten Badeanstalten Deutschlands.

BELA UND DIE VERGESSENE STADT

Die Band des Ärzte-Schlagzeugers und Solokünstlers Bela B. trägt den Namen Los Helmstedt. Im Interview mit der Braunschweiger Zeitung erklärt der Musiker das so: „Wir haben damals nach einem Namen gesucht, der eine Parodie auf Rammstein sein sollte. Früher habe ich mich mit Bekannten auf dem Weg nach Berlin aber auch oft privat in Helmstedt getroffen. Durch den Mauerfall ist Helmstedt zum Sinnbild einer Stadt geworden, die von einem Tag auf den anderen an [weltpolitischer] Bedeutung verloren hat.“

3 PLUS 5 IST 1!

Gut 91.000 Menschen leben in den drei Städten und fünf (Samt-)Gemeinden des mehr als 670 Quadratkilometer großen Landkreises Helmstedt.



Die Brandt'schen Wiesen in Helmstedt.

Von der „Stadt der Einheit“ über die reizvolle Landschaft des Naturparks Elm-Lappwald bis zu einer Samtgemeinde, die einen Berg als Zentrum hat – Zahlen, Fakten und Höhepunkte ...

TEXT HOLGER ISERMANN

1 STADT HELMSTEDT

ORTSTEILE Kernstadt, Bad Helmstedt, Barmke, Büddenstedt, Emmerstedt, Offleben, Hohnsleben, Reinsdorf

„Die Stadt der Einheit“ bildet das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landkreises. Fachwerk- und Professorenhäuser sowie Prunkbauten zeugen von großer (Universitäts-)Geschichte – die Paramentenwerkstatt trägt sie in die Gegenwart.

FLÄCHE 66,54 km²

EINWOHNER 25.728

2 SAMTGEMEINDE GRASLEBEN

GEMEINDEN Mariental, Querenhorst und Rennau sowie Grasleben

Inmitten des Naturparks Elm-Lappwald liegt die Samtgemeinde Grasleben, die mit dem Salzwasserfreibad und Bauland genauso punktet, wie mit dem Kloster Mariental. Große Arbeitgeber sind die K+S Minerals & Agriculture, die Großbäckerei Steinecke und Sport-Thieme.

FLÄCHE 45,21 km²

EINWOHNER 4.460

3 SAMTGEMEINDE HEESEBERG

GEMEINDEN Beierstedt, Gevensleben, Jerxheim, Söllingen

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Bundesland Sachsen-Anhalt scharen sich die Dörfer der Samtgemeinde um den 200 Meter hohen Heeseberg. Hier blühen die seltenen Adonisröschen und mit drei Biogasanlagen und zwei Windparks setzt man auf Nachhaltigkeit.

FLÄCHE 81,60 km²

EINWOHNER 3.776

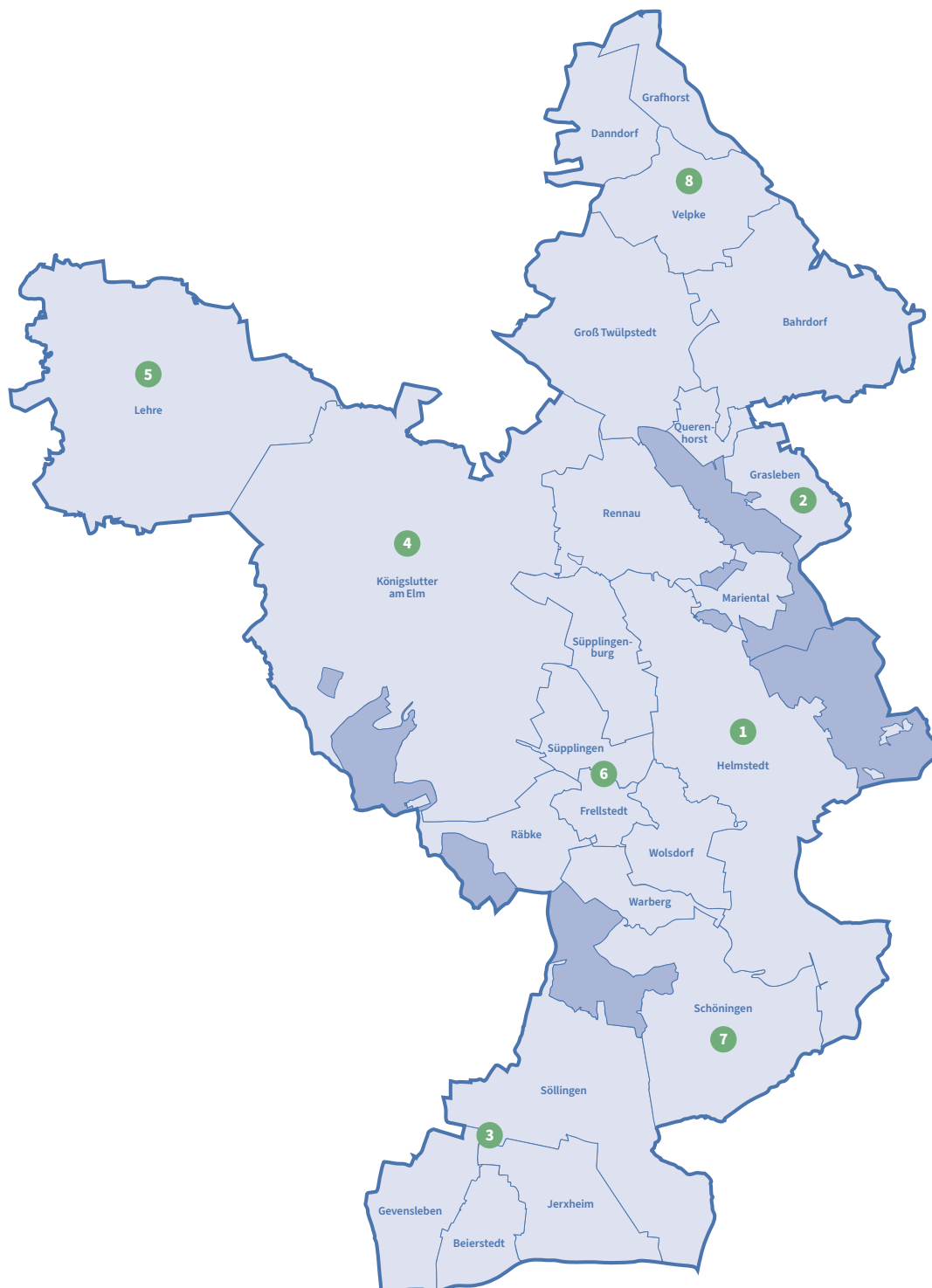
4 STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM

ORTSTEILE Beienrode, Boimstorf, Bornum am Elm, Glentorf, Groß Steinum, Klein Steimke, Königslutter (Kernstadt), Lauingen, Lelm, Ochsendorf, Rhode, Rieseberg, Rotenkamp, Rottorf, Scheppau, Schickelsheim, Sunstedt, Uhry, (und die Siedlung Langeleben)

Die Domstadt am Elm ist nicht nur Ruhestätte eines echten Kaisers (aufgewachsen ist er in Süpplingenburg), sondern mit dem AWO Psychiatriezentrum auch Heimat des größten Arbeitgebers im Landkreis. Königslutter war eine echte Brauereihochburg, noch heute zeugt davon das Ducksteinbier.

FLÄCHE 130,62 km²

EINWOHNER 15.704



6 SAMTGEMEINDE NORD-ELM

GEMEINDEN Frellstedt, Rabbke, Süplingen, Süplingen-burg, Warberg, Wolsdorf

Elm, Schieren, Dorm, Elz und Eiz – Höhenzüge prägen die Landschaft der Samtgemeinde. Hier entspringt die Schunter, man fand die erste Braunkohle im Herzogtum Braunschweig und der Mühlenort Rabbke gilt als wahre Perle unter Deutschlands Dörfern. Beim 26. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ setzte sich Rabbke als Silbermedaillengewinner durch.

FLÄCHE 63,32 km²

EINWOHNER 5.557

7 STADT SCHÖNINGEN

ORTSTEILE Kernstadt, Esbeck, Hoiersdorf

Das Salz machte die Stadt in karolingischer Zeit zum Königshof, die Braunkohle sorgte von 1879 an für Arbeit im Revier. International bekannt ist Schöningen heute für die gleichnamigen rund 300.000 Jahre alten Wurfspere und das Forschungs- und Erlebniszentrum paläon.

FLÄCHE 35,36 km²

EINWOHNER 11.306

5 GEMEINDE LEHRE

ORTSCHAFTEN Beienrode, Essehof, Essenrode, Flechtorf, Groß Brunsrode, Klein Brunsrode, Lehre, Wendhausen

Acht Dörfer, zwei Schlösser, eine Holländer-Windmühle und ein Tierpark prägen die Gemeinde. Sie ist umgeben von Wäldern, Naturschutzgebieten und der Schunter. Aus ihr entstammen der bekannte preußische Reformier Karl August von Hardenberg sowie August Hermann, der zusammen mit Konrad Koch den Fußball nach Deutschland brachte.

FLÄCHE 71,67 km²

EINWOHNER 12.135

8 SAMTGEMEINDE VELPKE

GEMEINDEN Velpke, Groß Twülpstedt, Danndorf, Bahrdorf, Grafhorst

Die Samtgemeinde mit ihren 16 Ortschaften grenzt im Süden an den Drömling und war für ihre Steinbrüche bekannt, die heute das Landschaftsschutzgebiet Velpker Schweiz bilden. Die geringe Entfernung zu Wolfsburg macht die Samtgemeinde als Wohnort besonders attraktiv.

FLÄCHE 120,43 km²

EINWOHNER 12.714



GERO JANZE

Bürgermeister Samtgemeinde Grasleben



Wohnen im Grünen mit allen Annehmlichkeiten: Die Orte der Samtgemeinde Grasleben liegen mitten im Lappwald, umgeben von viel Natur und doch mit allem, was für das tägliche Leben gebraucht wird: Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Kindertagesstätten, eine Grundschule und mehr. Absolut einzigartig in der Region ist das Freizeitbad mit Salzwasser. Bauplätze gibt es bei uns schon ab 50 Euro pro Quadratmeter.



ALEXANDER HOPPE

Bürgermeister Königsutter am Elm



Königsutter am Elm mit seinen individuell geprägten Ortschaften versteht sich als Stadt mitten in Deutschland: Authentisch, gemütlich, mit familiärem Charakter, eben zum Wohlfühlen. Alltägliches Leben, ehrenamtliches Engagement, Kulturerlebnisse, Erholung in der Natur – all das finden Sie bei uns. Königsutter ist als Ziel- und Ausgangsort für die Entdeckung der Region zwischen Harz und Heide bestens geeignet.



MARTIN HARTMANN

Bürgermeister Samtgemeinde Heeseberg



Die Samtgemeinde Heeseberg ist zwischen Elm und Harzvorland eingebettet in eine besonders reizvolle Landschaft und bietet idyllische Lebensalternativen zum städtischen Wohnsitz. Annehmbare Baulandpreise und großzügige Flächenzuschnitte können nahezu alle Wünsche erfüllen. Sie ist über die Bundesstraßen 82 und 244 aus allen Richtungen gut zu erreichen und mit überregionalen Anbindungen versehen.



HENRY BÄSECKE

Amtierender und zukünftiger Bürgermeister Schöningen



MALTE SCHNEIDER



Erstaunlich, liebenswert, schön – die Stadt der Speere, Fundort der ältesten Jagdwaffen der Menschheit, glänzt nicht nur mit geschichtlichen und kulturellen Superlativen. Von der Geburt bis zum hohen Alter ist man in Schöningen bestens aufgehoben und versorgt. Betreuungsplätze, alle Schulformen und ein umfangreiches Freizeitangebot bieten auch gerade für junge Familien einen Platz zum Leben.



WITTICH SCHOBERT

Bürgermeister Kreisstadt Helmstedt



Helmstedt ist eine Stadt mit Charme und Charakter. Die historische Altstadt lädt zum Verweilen ein, Stadtfeste und Vereinsaktivitäten bereichern das tägliche Leben. Bemerkbar ist, dass die Einwohnerzahl wächst. Ein besonderes Augenmerk liegt auf unseren Dörfern und das Brunnental. Attraktiv ist der Lappwaldsee, der sich in der Nachnutzung des Kohleabbaus zu einem Naherholungsgebiet wandelt.



ANDREAS BUSCH

Bürgermeister Gemeinde Lehre



Lehre ist eine lebendige Gemeinde mit über 70 Vereinen und Verbänden. Daneben gibt es unzählige kulturelle Höhepunkte wie die Schlösser in Essenrode und Wendhausen, Burg Campen in Flechtorf und, nicht zu vergessen, die Holländer-Windmühle in Wendhausen. Eine Attraktion ist auch der Tierpark Essehof. Unser Ziel ist es, Lehre für Anwohner wie Neubürger weiterhin lebens- und liebenswert zu erhalten.



RÜDIGER FRICKE

Bürgermeister Samtgemeinde Velpke



Velpke besticht durch Vielfältigkeit – auf der einen Seite stehen die landwirtschaftlich geprägten Dörfer mit ihren Traditionen, hier kennt man sich. Auf der anderen Seite verfügt die Samtgemeinde über eine hervorragende Infrastruktur und Nahversorgungsmöglichkeiten und liegt in direkter Nähe zu Wolfsburg. Außerdem sind die Wege zurück in die Natur – fernab vom Arbeitsstress hin zur Erholung – sehr kurz.



MATTHIAS LORENZ

Bürgermeister Samtgemeinde Nord Elm



Sechs Dörfer mit Natur und Kultur: Zwischen Elm, Dorm und Elz sind kulturell die Burg Warberg, die St.-Johanniskirche Süplingenburg oder die Rübker Mühle Liesebach einen Besuch wert. Erholung bietet das Freibad in Rübke. In allen sechs Gemeinden gibt es Kindertagesstätten und Baugebiete zu attraktiven Grundstückspreisen. Im Grundzentrum Süplingen befindet sich die Grundschule mit Kinderhort.

„HELMSTEDT HAT VIELE PERLEN“

Landrat Gerhard Radeck im Interview

Zukünftig sollen im gesamten Landkreis noch weitere Statuen von Waldelefanten auf Helmstedts Vergangenheit aufmerksam machen.



Im Westen von Schöningens Ortsteil Esbeck, am Rande des Elms, liegt der Gasthof Waldfrieden. Die ehemalige Kirschweinranch blickt auf eine über 90-jährige Tradition zurück. „Hier wurde damals der Esbecker Kirschwein und später auch der Brombeerwein erfunden“, erklärte Gerhard Radeck, mit dem wir uns an der Gaststätte für ein Interview der anderen Art verabredet haben. Denn was liegt in Helmstedt näher, als ein Gang durch die Natur des Elm-Lappwalds. Gemeinsam mit Helmstedts Landrat unternahmen wir eine kurzweilige Wanderung mit Fernblick auf die umliegenden Felder und das ehemalige Kohlerevier – bis zum Elmhaus und der gut viereinhalb Meter hohen Statue eines Waldelefanten, die seit kurzem dort aufgestellt ist. Auf dem Weg sprachen wir mit Radeck über Zukunftskonzepte der Landwirtschaft, Schuldenabbau und ein typisches Landleben.

INTERVIEW

SIRI BUCHHOLZ & STEPHANIE JOEDICKE

Herr Radeck, was verbindet Sie eigentlich mit dem Landkreis Helmstedt?

Als ich sieben Jahre alt war, ist meine Familie nach Glentorf gezogen, weil meine Mutter ursprünglich von hier stammte. Ich bin im Landkreis groß geworden und fühle mich dementsprechend heimatverbunden. Und mein Vater hat ursprünglich im Steinkohle-Bergbau gearbeitet, weshalb ich eine gewisse Affinität zu diesem Wirtschaftszweig habe.

Welche drei Schlagworte fallen Ihnen ein, wenn Sie an Helmstedt denken?

Der Landkreis ist in eine wunderschöne Landschaft, zwischen Elm und Lappwald eingebettet, infrastrukturell hervorragend angebunden und meine Heimat.

Gleich drei Städte und fünf Samtgemeinden gehören zum 674 Quadratkilometer großen Landkreis. Wie behalten Sie den Überblick?

Für einen Landkreis ist das tatsächlich keine große Fläche. Wir gehören eher zu den kleineren. Den Überblick zu behalten ist deshalb relativ einfach – zumal ich Kind dieses Landkreises bin. Ich war in der Jugendfeuerwehr, in der Feuerwehr, im Fußballverein, ich kenne alle Dörfer.

Welche der acht Kommunen hat sich in den vergangenen Jahren am stärksten entwickelt?

Das ist ganz einfach zu beantworten: die Kommunen im Speckgürtel von Wolfsburg und Braunschweig, genauer die Gemeinden Velpke und Lehre. Nach Velpke sind viele Berufs-

pendler gezogen und in Lehre hat sich Gewerbe angesiedelt. Aufgrund des Gewerbegebiets Ochsendorf hat auch die Stadt Königslutter Fortschritte gemacht. Seit einiger Zeit profitiert zudem auch die Stadt Helmstedt selbst, denn sie hat eine gute Verbindung, mit der Bahn ist man in 20 bis 30 Minuten am Braunschweiger Hauptbahnhof. Und in Helmstedt gibt es günstigen Wohnraum. Im Vergleich zu den nächsten Großstädten bekommen Sie hier Häuser zu einem noch günstigen Preis.

Welche Regionen stehen noch hinten an?

Das ist der Südkreis, insbesondere Büddenstedt und Schöningen. Das war der Bereich, der vom Tagebau und den ganzen Firmen, die dafür tätig waren, profitiert hat. Hier erleben wir erhebliche Bevölkerungsrückgänge. Ein echtes Sorgenkind – aber das sollte uns anspornen, etwas zu bewegen.

Was tun Sie konkret?

Die Kernaufgabe ist, die Nachnutzung des Tagebauareals nachhaltig zu planen – vor allem am Industriestandort Buschhaus. Es gibt darüber hinaus auch noch die Werkstätten in Schöningen, dort könnte man beispielsweise Gewerbe ansiedeln.

Was ist das wirtschaftliche Rückgrat des Ex-Kohlerevierts?

Zum einen ist das die Landwirtschaft. Die hat hier einen hohen Stellenwert und ist sehr produktiv, was unter anderem daran liegt, dass wir mit die besten Böden Niedersachsens haben. Zum anderen sind das die vielen kleineren Handwerksbetriebe. Und dann gibt es natürlich noch die großen Unternehmen wie Avacon, EEW, die Fibav oder das AWO Psychiatriezentrum.

Würden Sie sich noch weitere wirtschaftliche Größen im Landkreis wünschen?

Ja, aber da ist ein Mix wichtig. Für unser Gewerbegebiet Barmke mit rund 38 Hektar zu bebauender Fläche wäre es gut, einen größeren Betrieb zu gewinnen, der dann eine Art Ankerfunktion übernimmt. Die restliche Fläche würden wir gerne für KMUs nutzen. Diese Unternehmen sind beständig und damit verlässlich.

Was kann der Landkreis Unternehmen bieten?

Wir schaffen Gewerbegebiete an lukrativen Örtlichkeiten, idealerweise in direkter Nähe zur Autobahn. Deshalb gilt es, diese, neben Buschhaus, zu erschließen. In Barmke und Königslutter ist das schon der Fall. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir als strukturschwach gelten und dadurch eine hohe Förderquote haben. Und außerdem können wir mit Fachkräften aufwarten. Denn wenn Buschhaus endgültig schließt, werden noch einmal etwa 200 Fachkräfte frei.



Auf dem Weg zum Elmhaus.

”

Im Kraftwerk Buschhaus
gehe ich so oft ein
und aus – dort bin
ich quasi zuhause.

Wird Energie auch zukünftig der wirtschaftliche Schwerpunkt der Region bleiben?

Ich glaube schon. Das Kraftwerk Buschhaus ist ja nur die eine Seite der Medaille, die produzierende. Die andere ist die vorhandene Infrastruktur. Wir haben eine Bahnlinie und eine Straßenverbindung, die nicht durch Ortschaften führt, sondern direkt an zwei Stellen auf die Autobahn. Es gibt Gas- und Datenleitungen, Wärme wird durch Müllverbrennung produziert. Und Starkstromleitungen sind vorhanden, sodass Sie von hier aus Strom verteilen können. Der Ort ist also prädestiniert, zumindest teilweise wieder in den Energiebereich zu gehen. Jetzt kommt die Monoklärschlammverbrennungsanlage, die auch wieder Wärme und Strom produziert.

Aktuell sind 65,7 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Helmstedt Auspendler und arbeiten in den umliegenden Städten. Lässt es sich in Helmstedt so gut wohnen oder gibt es zu wenige attraktive Jobs?

Momentan würde ich sagen, beides. Wir haben eine gute Grundausstattung an Schulen, Kindergärten und ärztlicher Versorgung und investieren, um dieses Angebot zu erhalten oder auszubauen. Gerade der günstige Wohnraum

macht den Landkreis für junge Familien interessant. Dass es nicht genügend Arbeitsplätze gibt, ist vielen Helmstedtern gar nicht so wichtig, weil die Anbindung nach Braunschweig, Wolfsburg oder auch Magdeburg hervorragend ist. Das Problem der wenigen Arbeitsplätze ist eher die Einnahmeseite ...

Können Sie das näher erläutern?

Ohne Unternehmen und Arbeitsplätze haben wir keine Steuereinnahmen. Und so können wir keine neue Infrastruktur schaffen. Und sparen können wir nicht mehr – da haben wir die Möglichkeiten ausgereizt.

Wie steht es aktuell um die Haushalte der Kommunen?

Bis auf Velpke und Lehre sind die meisten unserer kommunalen Haushalte nach wie vor defizitär in der Planung. Das Positive ist, dass viele Kommunen ihre Schulden teilweise abbezahlen konnten. Und auch der Landkreis steht jetzt nur noch mit rund 20 Millionen Euro an sogenannten Altbeträgen im Minus – das muss man im Verhältnis sehen, denn wir kommen von mehr als 100 Millionen Euro Schulden. Das ist eine positive Entwicklung.

Inwiefern hebt sich Helmstedt von anderen Landkreisen Niedersachsens ab?

Die Stadt und der Landkreis liegen auch wirtschaftspolitisch betrachtet strategisch günstig. Und wir entwickeln uns touristisch weiter. Wir müssen jetzt die benachbarten Oberzentren verstärkt auf den Helmstedter Tourismus aufmerksam machen.

Können Sie das konkretisieren? Wo sehen Sie Entwicklungspotential?

Wir wollen das, was sich momentan als Nachteil darstellt, als Vorteil nutzen. Der Tagebau Schöningen wird beispielsweise für die nächsten 80 Jahre brachliegen und dort wird sich eine Vegetation bilden. In dem Projekt „Wildnis wagen“ verfolgen wir die Idee, das gesamte Gebiet sich selbst zu überlassen. Möglicherweise können wir es mit Tieren bevölkern und in diesem Sinne einem sanften Tourismus zugänglich machen. Den Lappwaldsee hingegen möchten wir für kommerziellen Tourismus mit Campingsplätzen, Freizeitangeboten und Bademöglichkeiten nutzen.

Helmstedt blickt außerdem auf 300.000 Jahre Geschichte zurück. Vom Kaiserdom in Königslutter bis hin zu den ältesten Waffen der Menschheit hat Helmstedt kulturell so einiges vorzuweisen ...

Auf jeden Fall. Der Landkreis Helmstedt hat viele Perlen – und wir wollen all unsere Se-



Nach der Wanderung wurde das Gespräch bei einem Kaffee im Waldfrieden fortgeführt.

hochschule in Helmstedt. Die Voraussetzungen dafür sind vorhanden: Wir haben das Juleum, die Professorenhäuser und weitere Räumlichkeiten. Wir müssen nur eine Universität oder eine Fachhochschule finden, die diesen Schritt mit uns geht. So würden wir nicht nur unsere Abiturienten halten, sondern weitere junge Menschen in den Landkreis locken. Davon würde letztendlich auch die Innenstadt extrem profitieren, weil junge Menschen abends beispielsweise Gaststätten aufsuchen.

Wie lebt es sich im Landkreis eigentlich ohne Auto?

Ich sage es mal so, ich hatte mit 18 mein erstes Auto. Das ist einfach so auf dem Dorf. Wenn ich mich als junge Familie entscheide, aufs Land zu ziehen, weil ich dort Geld sparen und mir ein Grundstück leisten kann, dann muss ich mir auch im Klaren sein, welche Nachteile das neben all den Vorteilen hat. An einem Auto kommt man nicht vorbei.

Ohne Auto kommt man aus Braunschweig



henswürdigkeiten zukünftig mit unserem Tourismuskonzept Elm-Börde verbinden.

Mitte dieses Jahres startet die zweite Förderphase für den Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis. Wie ist der aktuelle Stand?

Wir sind extrem schnell. Im Februar 2017 haben wir den Antrag abgegeben und das erste Projekt soll bereits Ende dieses Jahres komplett fertig sein. In drei Jahren können wir damit 5.000 Haushalte und außerdem alle Schulen anschließen. Das haben selbst die Oberzentren nicht. Und wir haben jetzt die Erweiterung des ersten Projektes beantragt, um weitere weiße Flecken mitzuversorgen.

Insbesondere in ländlichen Regionen wird die medizinische Versorgung zunehmend zum Problem. Wie ist Helmstedt diesbezüglich aufgestellt?

Auch wir stehen vor der Herausforderung des demographischen Wandels und müssen frühzeitig anfangen, die Ärzteversorgung zu sichern. Deshalb denken wir über neue Geschäftsmodelle nach. In Königslutter ist auf dem ehemaligen Gelände der Zuckerfabrik mit einem Ärzte- und einem Pflegezentrum und außerdem einem Altersheim das Centro Kö entstanden. Das sind sinnbringende Investitionen und natürlich darüber hinaus auch ein Anreiz, in unseren schönen Landkreis zu ziehen.

Wie steht es um den Einzelhandel im Landkreis?

Die kleinen Grundzentren wie Lehre, Velpke

und Königslutter sind gut versorgt. Auf den Dörfern ist es schon schwieriger. Und auch in Helmstedt nehmen beispielsweise in der ehemaligen Einkaufsstraße Gröpern die Leerstände zu. Wir müssen darauf achten, dass nach wie vor ein gesunder Mix zwischen Einkaufszentren und Filialisten am Stadtrand sowie den inhabergeführten Geschäften in der Innenstadt bleibt.

Im Landkreis vermarkten viele Lebensmittelproduzenten ihre Erzeugnisse direkt – welche Rolle spielen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in Helmstedt?

Eine große. Viele Landwirte und Bauern im Südkreis betreiben mittlerweile Bio-Höfe. Gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen starten wir jetzt außerdem das Projekt „Smart Farming“ in Schickelsheim. Dabei sollen auf Testfeldern computergestützte Maschinen eingesetzt werden, die beispielsweise datenbasiert Äcker von Unkraut befreien, ohne die Pflanzen zu verletzen. Das ist zukunftsweisend, denn so könnte man auf Pflanzenschutzmittel verzichten und zurück zur mechanischen Unkrautentfernung finden.

In den letzten Jahren sind viele junge Familien in den Landkreis gezogen – wie wollen Sie diese halten und weitere hinzugewinnen?

Das Versorgungsangebot für Kinder muss stimmen und ich wünsche mir ergänzend eine Fach-

aktuell bis kurz vor Mitternacht nach Helmstedt – das ist wahrscheinlich nicht ganz im Sinne der Jugendlichen. Sind weitere Verbindungen geplant?

Im Moment ist der Bedarf überschaubar, deshalb ist es auch nicht geplant. Wenn tatsächlich mehr junge Menschen herkommen, dann würden wir das auch realisieren können. Bisher rechnet sich das aber nicht. Wir zahlen zurzeit 1,7 Millionen Euro Defizitausgleich an die Kraftverkehrsgesellschaft.

Trifft auf die Samtgemeinde Heeseberg, die vergleichsweise die schlechteste Anbindung in der Region hat, dasselbe Prinzip zu?

Heeseberg hat eine bedarfsgerechte Anbindung. Die Heeseberger haben sich allerdings über Jahrzehnte hinweg verkehrstechnisch organisiert. Da fährt eben die Tochter, das Enkelkind oder der Nachbar. Nichtsdestotrotz muss man auch immer wieder über alternative Systeme nachdenken. Man könnte beispielsweise die Buslinie einstellen und ein Anruftaxi ins Leben rufen. Das ist wahrscheinlich günstiger, als permanent leere Busse kreisen zu lassen.

Ist das etwas, worüber Sie nachdenken?

Das hat es schon gegeben und wir überlegen jetzt mit der Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig, welche Alternativen es gibt. Dafür werden aktuell alle Linien nach Effektivität und Effizienz untersucht.

Würden Sie sagen, man lebt hier im Landkreis ein typisches Landleben?

Auf den Dörfern ja. Aber auch diese haben sich gewandelt. Vor 20 Jahren gab es in Glentorf beispielsweise mehr Milchkühe als Menschen. Heute ist das nicht mehr so. Auf dem Land haben sich zunehmend Baugebiete entwickelt, die auch gut angenommen werden. Die Herausforderung heute ist, den Charme des dörflichen Charakters beizubehalten. Dafür müssen die Neuhinzugezogenen in den Ort integriert werden.

Das geschah früher oftmals durch das typische Vereinsleben. Findet man dieses in Helmstedt heute noch?

Auf dem Land ist der Zusammenhalt noch

größer als in der Stadt, aber auch hier sind die Tendenzen zum Individualismus mittlerweile stark ausgeprägt und am Vereinsleben nagt durchaus der Zahn der Zeit. Aber die Strukturen sind vorhanden und die Vereine wissen sich zu helfen, indem sie beispielsweise gemeinsam Veranstaltungen organisieren.

Was machen Sie, wenn Sie mal nicht arbeiten? Sind Sie selbst gerne in der Natur unterwegs?

Definitiv. Nach meiner Wahl im Sommer habe ich eine sogenannte Landratstour ins Leben gerufen. Im ersten Jahr bin ich in einer Gruppe den Jakobspilgerweg an zwei Wochenenden abgewandert. Das Jahr darauf habe ich mit dem Fahrrad eine Tour durch die verschwundenen Dörfer gemacht. Das sind Gebiete, aus denen im Rahmen der Braunkohlegewinnung viele Leute umgesiedelt werden mussten. Anlässlich der 30-jährigen Grenzöffnung, sind wir letztes Jahr das grüne Band abgeradelt.

Planen Sie auch in diesem Jahr eine Tour?

Ja, die steht sogar bereits. In diesem Jahr werden wir den Bereich Lehre mit dem Fahrrad abfahren. Damit versuche ich zu zeigen, dass wir einen schönen Landkreis haben – und meine Frau und ich gehen als Vorbild voran.

Können Sie als Landrat eigentlich noch ohne kritischen Blick durch den Landkreis gehen und private Zeit genießen?

Natürlich. Aber ich gehe nicht – ich fahre. Meine Frau und ich haben uns im März letzten Jahres E-Bikes gekauft und damit sind wir viel im Landkreis unterwegs.

Können Sie uns etwas über den Landkreis verraten, was Sie noch nie jemandem verraten haben?

Ich bin eher ein mitteilbarer Mensch. Da fällt mir nichts ein.

Werfen wir zum Abschluss gemeinsam einen Blick in die Zukunft: Im Jahr 2033 feiert Helmstedt sein 200-jähriges Jubiläum. Wie wird der Landkreis aussehen?

Die touristische Entwicklung Helmstedts ist weit vorangeschritten, weil der Lappwaldsee seit einem Jahr in vollem Umfang nutzbar ist. Das Gewerbegebiet Buschhaus verfügt über eine Komplettbelegung an Energie- und weiteren Unternehmen. Es gibt viele Überlegungen, wie das Industrieareal Barmke, das voll ausgelastet ist, weiterentwickelt werden kann. Der Landkreis ist komplett entschuldet – und verfügt über mittlerweile ansehnliche Handlungsmöglichkeiten, investieren zu können. Die Schulen und Kindergärten befinden sich auf einem Stand, der dem angesagten Niveau entspricht.



*Start und Ziel der Wanderung:
Die Kirschbaumwiese vor der
Gaststätte Waldfrieden.*



EIN LEBENSMITTELPUNKT, **DER ÜBERZEUGT**

Wir schauen genauer hin und suchen nach Gründen ...

*Das Helmstedter Altstadtfest
wird traditionell an drei Tagen
im September gefeiert.*



Landkreise wie Wolfenbüttel, Gifhorn oder Helmstedt gelten nicht umsonst als Wohnzimmer der Region – sie sind es auch. Zahlen der Arbeitsagentur zeigen, dass prozentual nur aus Wolfenbüttel heraus mehr Menschen zur Arbeit in andere Städte oder Kreise pendeln, als aus Helmstedt.

TEXT HOLGER ISERMANN

Von 36.776 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind 65,7 Prozent so genannte Auspendler. Mehr als 13.000 Menschen pendeln nach Wolfsburg, rund 5.000 nach Braunschweig. Das zeigt: In Helmstedt stimmt das Gesamtpaket. Der Landkreis ist als Lebensmittelpunkt attraktiv und hier wohnen deutlich mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigte Menschen, als vor Ort Arbeit finden (Pendlersaldo: -14297). Warum? Das wollen wir auf den folgenden Seiten gemeinsam herausfinden und auf Verkehrsanbindungen, Kosten, aber auch die Bildungs- und Vereinslandschaft schauen ...

WAS KOSTET **HELMSTEDT?**

Bauen und Wohnen im Landkreis am Elm

TEXT STEPHANIE JOEDICKE



*Der Sternberger Teich im
Zentrum Helmstedts.*

Der Immobilienmarkt boomt – hohe Wohnkosten, steigende Häuserpreise und eine starke Nachfrage nach Wohneigentum. Der Grund dafür sind niedrige Zinsen, günstige Kredite und der anhaltende wirtschaftliche Aufschwung nach der Finanzkrise. Insbesondere Großstädte wachsen überproportional durch den Zuzug junger Menschen und erhöhen so den Druck auf den deutschen Wohnungsmarkt. Der Wohnraum dort wird knapp – und die Menschen rücken näher zusammen. „Junge Menschen im Alter von 20 bis 40 Jahren zieht es in die Metropolen. In den Jahren 2013 bis 2018 zogen im Saldo 1,2 Millionen Menschen in die kreisfreien Großstädte“, sagt Dr. Georg Thiel, Präsident des Statistischen Bundesamts. Das schlägt sich letztendlich auch in den Kaufpreisen für Wohneigentum nieder. In den sieben größten Städten Deutschlands haben sich nach Angaben des Statistischen Bundesamts die Preise für Eigentumswohnungen in den letzten Jahren um rund 23 Prozent verteuert. Anders sieht es außerhalb der Großstädte aus, denn hier blieb die durchschnittliche Wohnfläche in den letzten zehn Jahren konstant – und Wohnraum bezahlbar. Doch auch hier ist die Nachfrage nach Bauland und Wohneigentum groß.

Mehr als
25
ausgewiesene
Baugebiete

Die Zahl der jährlich erteilten Baugenehmigungen hat sich deutschlandweit von rund 180.000 auf gut 347.000 im Jahr 2018 verdoppelt. Auch in der Region um Helmstedt sind umfangreiche Bauaktivitäten erkennbar: So stellt der ehrenamtliche Verein Grundstücksbörse Braunschweig fest, dass in Braunschweig auf mehreren hunderttausend Quadratmetern gebaut wird. Und auch in Helmstedt tut sich einiges. Mehr als 25 Baugebiete sind aktuell im gesamten Landkreis ausgewiesen. Im Vergleich zu Braunschweig betragen die Grundstückskosten hier jedoch nur etwa ein Viertel. So kostet das Baugrundstück für ein Ein- bis Zwei-Familien-Haus in guter Wohnlage im Schnitt 75 bis 95 Euro pro Quadratmeter. In Braunschweig hingegen 270 bis 450 Euro pro Quadratmeter.

	BRAUNSCHWEIG	HELMSTEDT
	für 1- bis 2-Familien-Häuser	
einf. Wohnl.	bis 200 €/m²	45 €/m² bis 55 €/m²
mittl. Wohnl.	200 €/m² bis 270 €/m²	50 €/m² bis 80 €/m²
gute Wohnl.	270 €/m² bis 450 €/m²	75 €/m² bis 95 €/m²
	Geschosswohnungsbau im Stadtgebiet einschließlich bei einer GFZ von ca. 1,0	
einf. Wohnl.	bis 240 €/m²	bis 50 €/m²
mittl. Wohnl.	250 €/m² bis 400 €/m²	bis 75 €/m²
gute Wohnl.	400 €/m² bis 900 €/m²	bis 90 €/m²

Auch die Nachfrage nach Rendite-Objekten ist nach wie vor hoch. Doch der Angebotsstand ist aufgrund der hohen Nachfrage deutlich geschrumpft – nicht nur in den Oberzentren, sondern auch in den Kreisstädten der Region. So waren vergangenes Jahr fünf

bis sieben unsanierte und sechs bis neun sanierte Altbauten in mittlerer Lage in Helmstedt auf dem Markt.

MIETEN ODER KAUFEN?

Laut dem Postbank Wohnatlas 2019 ist die Belastung durch Mietzahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Einkommen in Helmstedt um 0,6 Prozentpunkte höher als die Belastung durch einen Immobilienkauf. So liegt die durchschnittliche Monatsmiete in Helmstedt bei 5,84 Euro pro Quadratmeter. Genauer: Der Mietpreis für eine 65 bis 85 Quadratmeter große Wohnung mit Bad und Heizung in mittlerer Wohnlage liegt bei Erstbezug zwischen 6 und 8,50 Euro pro Quadratmeter und für Vermietungen aus Bestand zwischen 3,70 und 6,50 Euro pro Quadratmeter. Fast doppelt so hoch fallen die Mietkosten in Braunschweig und Wolfsburg aus.

5,84 €/m²
durchschnittl. Monatsmiete

Ähnlich sieht die Entwicklung bei den Kosten für Wohneigentum aus. Eine Eigentumswohnung aus Bestand in mittlerer Wohnlage bekommt man in Helmstedt bereits für 650 Euro pro Quadratmeter. Der Quadratmeterpreis in Braunschweig liegt hier zwischen 1.300 und 2.050 Euro.

	BRAUNSCHWEIG	HELMSTEDT
	Eigentumswohnung aus Bestand – frei	
einf. Wohnl.	900 €/m² bis 1.550 €/m²	bis 400 €/m²
mittl. Wohnl.	1.300 €/m² bis 2.050 €/m²	bis 650 €/m²
gute Wohnl.	1.500 €/m² bis 3.000 €/m²	bis 1.100 €/m²
1a-Lage Luxus	1.500 €/m² bis 3.000 €/m²	–
	Eigentumswohnung Neubau – Erstbezug	
Je nach Lage	2.800 €/m² bis 4.800 €/m²	–
	Eigentumswohnung aus Bestand – vermietet	
einf. Wohnl.	825 €/m² bis 1.200 €/m²	bis 300 €/m²
mittl. Wohnl.	1.175 €/m² bis 1.800 €/m²	bis 600 €/m²
gute Wohnl.	1.700 €/m² bis 2.000 €/m²	bis 900 €/m²

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts sind die Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser in den vergangenen zehn Jahren um fast 50 Prozent gestiegen. Schließlich ist der Kauf eines Hauses Ziel vieler Familien und wird durch das Baukindergeld befeuert. Die Nachfrage sei dabei höher als das Angebot, stellt die Grundstücksbörse Braunschweig fest. Stadtrandlagen werden deshalb zunehmend attraktiver und auch das Umland profitiert.

	BRAUNSCHWEIG	HELMSTEDT
	freistehende Eigenheime (150m²)	
einf. Wohnl.	190.000 € bis 267.500 €	100.000 € bis 130.000 €
mittl. Wohnl.	250.000 € bis 415.000 €	130.000 € bis 200.000 €
gute Wohnl.	350.000 € bis 850.000 €	200.000 € bis 300.000 €
	Reihenhäuser/Doppelhäuser (100m²)	
einf. Wohnl.	120.000 € bis 225.000 €	40.000 € bis 65.000 €
mittl. Wohnl.	150.000 € bis 270.000 €	65.000 € bis 100.000 €
gute Wohnl.	200.000 € bis 320.000 €	100.000 € bis 160.000 €

BAUGEBIETE

HELMSTEDT

- Helmstedt: Ziegelberg-Süd
- Helmstedt: Am Stephani Friedhof
- Emmerstedt: Im Rottlande II
- Barmke: Büddenstedt-Offleben-Reinsdorf
- Helmstedt: Schöninger Straße
- Emmerstedt: Schwarzer Berg

KÖNIGSLUTTER

- Neuer Garten: Bornum
- Hinter dem Thiegarten: Lauingen
- Königslutter am Elm: Lutterberg

SCHÖNINGEN

- Am Fabrikhof Ortsteil Hoiersdorf
- Hopfengarten-Ost

SAMTGEMEINDE

GRASLEBEN

- Ahmstorf: Vor dem Dorfe
- Grasleben: Parkallee
- Querenhorst: Am Finkenspring
- Mariental: Am Wald
- Rennau: Sandblessen III

SAMTGEMEINDE

HEESEBERG

Baugebiete in Gevensleben, Jerxheim, Söllingen und Twiefelingen

SAMTGEMEINDE

NORD-ELM

- Frellstedt: Am alten Wasserwerk
- Hinter dem Holze
- Rábke: Am Bischofsberg
- Süplingen: Vor dem Schierpke
- Süplingenburg: Kötherkamp IV
- Wolsdorf: Mühlenweg

SAMTGEMEINDE VELPKÉ

- Bahrdorf: Bäckerweg Ost
- Lehmkuhlenweg
- Meinkot: Auf der Meine
- Groß Twülpstedt: Ihlenkamp
- Am Brink
- Velpke: Hasenberg
- Östlich Seniorenzentrum

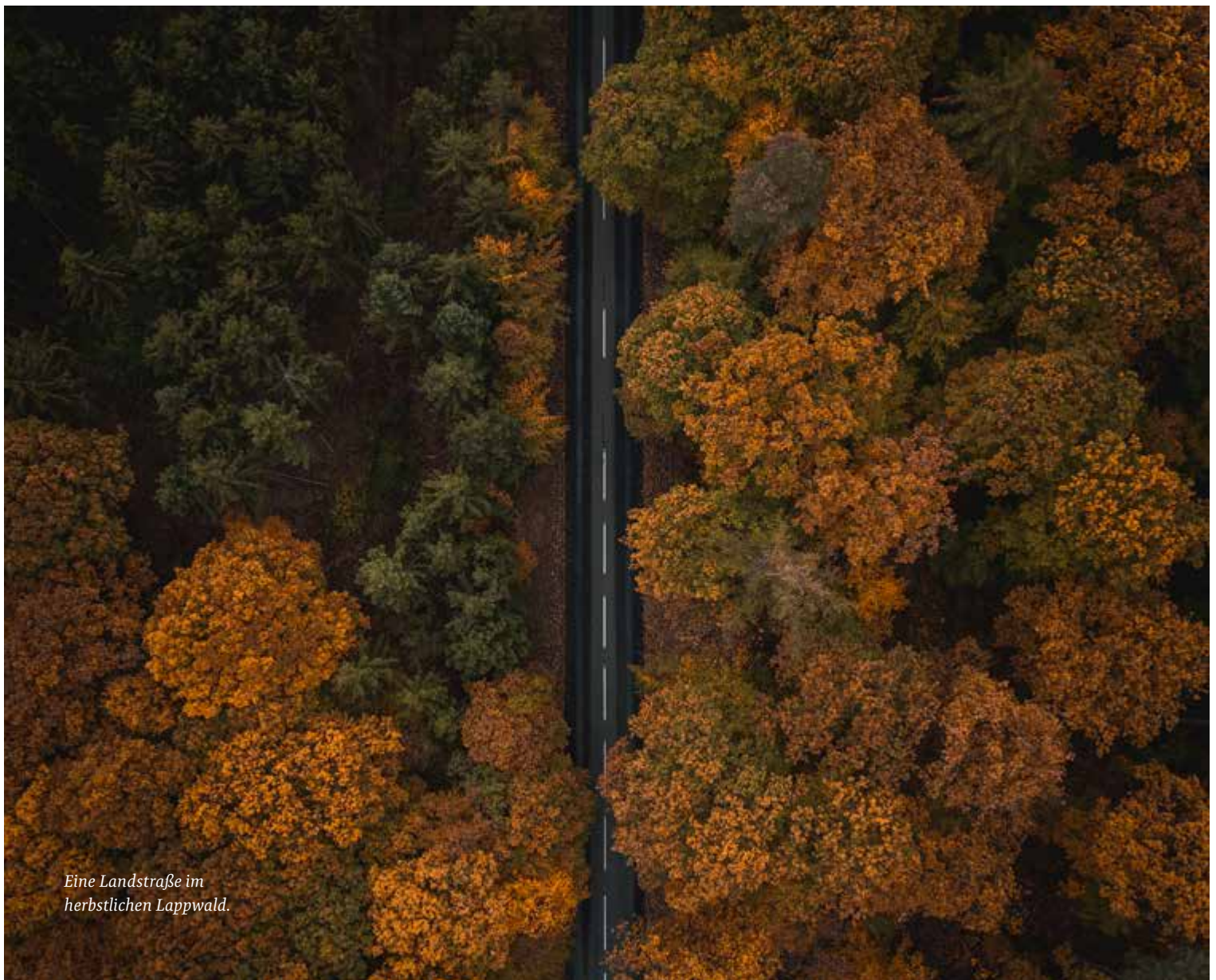
GEMEINDE LEHRE

- Uhlenbusch-Essehof
- Flechtort: Vor dem Wienhope

HELMSTEDT – **WO GEHT'S LANG?**

Der Mobilität im ländlichen Raum auf den Zahn gefühlt ...

TEXT WIEBKE SEMM



*Eine Landstraße im
herbstlichen Lappwald.*



Helmstedt liegt an der Bahnstrecke Braunschweig – Magdeburg.

Ländliche Gebiete und Ortschaften stehen häufig im Schatten der nächstgrößeren Städte. Sie sind weniger gut vernetzt und dadurch auch nicht so mobil – so zumindest die Theorie. Deshalb zieht es immer mehr Menschen in die Ballungsräume von Großstädten, wo sie die immens höheren Mietpreise in Kauf nehmen. Völlig zu Unrecht? Mobilität ist das A und O und wird auch im Landkreis Helmstedt großgeschrieben.

MIT DEM AUTO

Geografisch schmiegt sich der Landkreis Helmstedt zwischen die Großstädte Wolfsburg, Braunschweig, Salzgitter und Magdeburg. Aus diesem Grund führen viele Streckennetze zwangsläufig durch den Landkreis hindurch. Die A2, die zu Mauerzeiten ein wichtiger Grenzübergang zwischen BRD und DDR war, dient heute als zentraler Verkehrsknotenpunkt für Autofahrer und Pendler. Vor allem das Volkswagen Stammwerk in Wolfsburg ist Arbeitgeber vieler Einwohner der Region und von Helmstedts Mitte nur etwa 30 Minuten entfernt. Von den nördlichen Randgebieten aus, ist die Fahrzeit noch einmal deutlich kürzer. Viele Werkarbeiter haben daher bereits erkannt, dass es sich – zumindest auf die Fahrzeit bezogen – nicht lohnt, in die Wolfsstadt zu ziehen. Ergänzend ziehen sich die A39 und B1 wie ein Fadenkreuz durch das niedersächsische Helmstedt, womit der Landkreis alles andere als von der Außenwelt abgeschnitten ist. Wer noch mehr Zahlen und Fakten braucht: Von Königslutter aus sind es nur gut 20 Kilometer bis zum Braunschweiger Bahnhof, Magdeburg erreicht man in einer knappen Stunde und Wolfenbüttel und Salzgitter sind nur eine halbe Stunde entfernt. Einer ausgiebigen Shopping- oder Sightseeingtour steht somit eigentlich nichts mehr im Wege. Wen es trotzdem mal in den Hauptstadt-Dschungel zieht, kann auch hier auf gute Anbindungen setzen: Berlin erreicht man mit dem Auto in gut zwei Stunden. Näher am Dschungel im wörtlichen Sinne ist aber der Naturpark Elm-Lappwald, ein zum Landkreis Helmstedt gehörendes Naherholungsgebiet.

MIT DEM ZUG

Die Ortschaften Helmstedt, Frellstedt und Königslutter sind mit eigenen Bahnhöfen ausgestattet und bieten so eine Alternative für all diejenigen, die nicht gern hinter dem Steuer sitzen. So führen Direktverbindungen mit dem Intercity und der Regionalbahn von Helmstedt nach Braunschweig und Magde-

burg sowie nach Hannover und darüber hinaus eine Verbindung mit dem Eurocity nach Hamburg. Vom Bahnhof Königslutter sind es auf dem Schienenweg nach Braunschweig sogar nur gut 15 Minuten. Zugegeben, spätabends und nachts sieht das etwas anders aus: Die letzte Regionalbahn von Braunschweig in Richtung Landkreis Helmstedt fährt um kurz vor 24 Uhr, die erste dann wieder um etwa 6 Uhr morgens. Wer also eine Kneipen- oder gar eine Clubtour plant, sollte sich bereits im Voraus über den Rückweg Gedanken machen.

MIT DEM FERNBUS

Wer für einen Städtetrip weder auf das Auto noch auf den Zug zurückgreifen möchte, kann sich von Helmstedt aus bequem mit dem Fernbus durch die Republik chauffieren lassen. Nicht nur nähere Großstädte wie Hildesheim sind mit dem Fernbus günstig zu erreichen, es gibt sogar tägliche Verbindungen nach Berlin, Hamburg, Frankfurt, Leipzig oder München. In die Landeshauptstadt braucht der „Flixbus“ nur etwa zweieinhalb Stunden.

MIT DEM BUS

Die Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig (KVG) bedient mit ihren Bussen gleich vier verschiedene Gebiete: Salzgitter, Wolfenbüttel, Helmstedt und Bad Harzburg. Das KVG-Gebiet Helmstedt ermöglicht eine bequeme Busanbindung aus dem Landkreis heraus, z.B. mit dem Bus 360 von Königslutter nach Wolfsburg. Wochentags ist die VW-Stadt im zweistündigen Takt in etwa 45 Minuten zu erreichen – eine weitere Option für Berufspendler also. Für einen Tagesausflug bietet sich die Linie 371 an, die Reisende von Schöningen in das beschauliche Städtchen Schöppenstedt im Landkreis Wolfenbüttel bringt. Auch innerhalb des Landkreises sorgt die KVG Braunschweig für die bestmögliche Vernetzung: Die Busse zwischen den Kernortschaften des Landkreises, Helmstedt, Schöningen und Königslutter, sind von montags bis sonntags eine zuverlässige Alternative zum PKW.

AUF DEM SCHULWEG

Nicht nur arbeitstätige Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche sind auf ein intaktes Verkehrsnetz angewiesen. Der tägliche Weg zur Schule kann da bereits zum Hindernis werden. So viel vorweg: Über mangelnde Bildungseinrichtungen kann man sich im Landkreis Helmstedt nicht beklagen. Insgesamt gibt es allein 14 weiterführende Schulen, die teilweise direkt von den Regiobussen angefahren werden. Ist der kürzeste zumutbare Fußweg darüber hinaus über zwei Kilometer (Jahrgänge 1 bis 6) bzw. über drei Kilometer (Jahrgänge 7 bis 10) lang, gibt es von der KVG kostenlose Schüler-Sammelzeitkarten.



Busse der KVG am Helmstedter Papenberg.

VOLLE BANDBREITE

Der Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis kommt planmäßig voran: Von 4.500 Hausanschlüssen wurden bereits 1.500 realisiert. Mitte 2020 startet eine zweite Förderphase.

TEXT TORBEN DIETRICH

In Lehre durchzieht ein dicker orangener Kabelstrang eine ausgebaggerte Furche. Hier und in zahlreichen anderen Gemeinden werden derzeit erste Glasfaserkabelleitungen verlegt, die alten Kupferkabel haben dann ausgedient. Bis zum 31. Dezember 2020 soll der Ausbau mit dem Partner Vodafone in allen beteiligten Kommunen des Landkreises Helmstedt abgeschlossen sein, Daten werden mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1000 Mbit/s durchs Glasfasernetz rasen können. Die Gemeinde Lehre hat außerdem eine Kooperationsvereinbarung mit der Firma Deutsche Glasfaser geschlossen, um auch die weiteren Haushalte abzuholen, die von dem Projekt des Kreises nicht profitieren können.

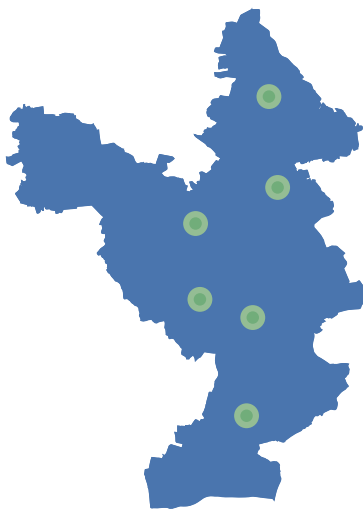
Zum Vergleich: Laut Breitbandmessung der Bundesnetzagentur liegt die gemessene Übertragungsrate im Westen von Helmstedt bei mehr als 80 Mbit/s, in Grasleben aber nur zwischen 8 und 18 Mbit/s. Mit der Glasfasertechnik geht der Landkreis Helmstedt einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft, denn die hohe Datenrate erlaubt unterbrechungsfreies Streamen, Recherchieren, verbesserte Telemedizin-Anwendungen, ein sicheres Home-Office und vieles mehr, kurz: Internet in voller Bandbreite.

Viele Unternehmen nutzen inzwischen anspruchsvolle Systeme, die auf hohe Datenraten angewiesen sind, insofern ist der Ausbau ein entscheidender Zukunftsfaktor. Ein Standortvorteil ist Glasfaser aber auch für die Bürger: Schnelles, stabiles Internet trägt zu einer Wertsteigerung der Immobilie bei.

WIE IST DER AKTUELLE STAND?

EINIGE ZAHLEN

Für die aktuelle Ausbauphase, die Mitte des Jahres 2019 startete, wurden 360 Kilometer Trasse vergeben – und bereits 150 fertiggestellt. Von 4.500 beantragten Hausanschlüssen mit rund 5.000 Haushalten wurden 1.500 Anschlüsse bereits tiefbaumäßig realisiert. „Das sind mehr als doppelt so viele Vertragsabschlüsse, wie für das gesamte Projekt notwendig gewesen wären“, sagt Diplom-Ingenieur Klaus-Dieter Berndt.



Cluster für Breitbandausbau:
Von hier aus führen Hauptstraßen,
Teilstrecken und Ortsnetze zu den
einzelnen Hausanschlüssen.

Er leitet in der Landkreisverwaltung das Referat B, welches mit dem Ausbau der Breitband-Infrastruktur betraut ist. Derzeit seien 22 Tiefbaukolonnen im ganzen Landkreis unterwegs, auch die Verteilerstationen sind mit viermonatiger Verzögerung endlich eingetroffen. Die Investitionen des Landkreises belaufen sich für das Projekt auf 42 Millionen Euro.

LANDESREGIERUNG: BIS 2025 EIN GIGABIT-ANSCHLUSS FÜR ALLE

„Als erstes werden voraussichtlich Ende Januar 80 bis 100 Hausanschlüsse im Bereich Rottorf und Renau ans Netz gehen“, sagt Berndt. Sind die 4.500 erreicht, soll allerdings noch lange nicht Schluss sein, eine zweite Förderphase soll Mitte 2020 beginnen. „Momentan laufen auf Bundes- und Landesebene Verhandlungen dazu. Der Landkreis Helmstedt ist in diese Verhandlungen eingebunden und will seine Chancen wahren“, so Berndt.

Hintergrund ist der „Masterplan Digitalisierung“ des Landes Niedersachsen. Er sieht vor, bis 2025 einen Gigabit-Anschluss für so gut wie jeden Haushalt zur Verfügung zu stellen.



Der Breitband-
ausbau in
Boimstorf.

SPORTLICH, SPORTLICH!

Angebote gibt es für jedes Alter und sogar für den besten Freund des Menschen ...

TEXT JULIA-JANINE SCHWARK

Wer sich im Landkreis Helmstedt sportlich betätigen möchte, hat die Qual der Wahl. In 163 Vereinen werden über 70 verschiedene Sportarten angeboten. Dabei stehen nicht nur beliebte Teamsportarten wie Handball oder Fußball auf dem Plan. Wer sich beispielsweise unter Radpolo noch nichts vorstellen kann, sollte beim RSV Frellstedt vorbeischaauen und eine Schnupperstunde vereinbaren.



Aktive Hundebesitzer finden bei Dogs Helmstedt eine Vereinsheimat.



JÜRGEN NITSCHKE

Vorsitzender des Kreissportbundes Helmstedt

”

Mit 163 Vereinen und mehr als 34.000 Vereinsmitgliedschaften sind wir schon sehr sportlich.

FIT BLEIBEN IN JEDEM ALTER

Bei dem umfassenden Sportangebot ist für Jeden etwas dabei. Für die Jüngsten werden Mutter-Kind-Kurse, Kinderturnen und Kindertanzen angeboten. Neben den beliebtesten Teamsportarten, kann sich auch die Bandbreite an Einzelsportarten sehen lassen: Von Yoga über Reiten bis hin zu den verschiedensten Kampfsportarten. Der Behindertensportverein Helmstedt legt außerdem besonderen Wert darauf, Menschen mit Handicap zu integrieren. Hinzu kommen Senioren- und Gesundheitssport. „Mit 163 Vereinen und mehr als 34.000 Vereinsmitgliedschaften sind wir schon sehr sportlich, denn dies bedeutet in Bezug auf die Einwohner des Landkreises eine Quote von 37 Prozent, was in Niedersachsen ein Spitzenwert ist“, erklärt Jürgen Nitsche, Vorsitzender des Kreissportbundes Helmstedt. „Sport- und Vereinsentwicklung sind schon seit einigen Jahren ein Aufgabenschwerpunkt unserer Organisation. Wir feiern im Jahr 2020 unser 75-jähriges Vereinsjubiläum und der Wandel, insbesondere beim ehrenamtlichen Engagement und in den Vereinsangeboten, hat Fahrt aufgenommen. Gesellschaftspolitisch ist der

Stellenwert unserer Sportvereine hoch.“ Alle, die lieber ihren Kopf zu Höchstleistungen antreiben, werden übrigens in Schachvereinen in Helmstedt und Schöningen fündig.

RUND LÄUFT ES BEIM RADPOLO

Die Sportart orientiert sich am klassischen Polospiel, bei dem vom Pferd aus mit einem Schläger Bälle in das gegnerische Tor befördert werden sollen. Hierbei wird der Vierbeiner allerdings durch ein spezielles Fahrrad ersetzt. Der Radsport hat im Landkreis Helmstedt Tradition. Schon seit 1920 wird in Frellstedt auf Einrädern geturnt, Radball oder eben Radpolo gespielt. 2019 gewannen Theresa Sielemann und Luisa Artmann vom RSV Frellstedt sogar den deutschen Meistertitel als Radpolo-Duo.

EINFACH TIERISCH

In drei verschiedenen Reitvereinen kann Sport und der Umgang mit Pferden verbunden werden. Neben dem klassischen Reiten können Mitglieder auch das Springreiten, Dressur oder Voltigieren erlernen. Außerdem bietet der Hundeverein Dogs Helmstedt eine aktive Freizeitgestaltung für Hundebesitzer.

34.000
Menschen sind in
Sportvereinen an-
gemeldet

Davon über
10.000
Kinder & Jugendliche

163
Sportvereine im Land-
kreis Helmstedt

Über
70
verschiedene
Sportarten

1370 wurde mit der Helmstedter
Schützenbrüderschaft 1370 e.V. der erste
Sportverein der Region gegründet



REGIONAL, DIREKT **UND FRISCH**

Die Direktvermarktung im ländlichen Raum boomt

Kurze Wege, bekannte Gesichter, transparente Herkunft – nirgends kann man sich über die Qualität und den Ursprung seiner Lebensmittel so gewiss sein, wie bei einem Einkauf direkt beim Erzeuger.

TEXT STEPHANIE JOEDICKE

Immer mehr Verbraucher setzen heute auf regionale Nahrungsmittel statt auf anonyme Food-Ware. Das ist nicht nur nachhaltig und schont dank kurzer Bezugswege die Umwelt, sondern leistet darüber hinaus einen Beitrag zum Erhalt vielfältiger Berufszweige.

Auch im Landkreis gibt es abseits der regulären Supermärkte Angebote für bewusste Verbraucher. Mit Hingabe produzieren die Landwirte Helmstedts Produkte, die sie in den hofeigenen Läden, an kleinen Selbstbedienungsständen oder Automaten, sogenannten Regiomaten, anbieten. Hier geht Liebe im wahrsten Sinne des Wortes durch den Magen ...

HOFLÄDEN

1 HOFLADEN GUT BÜSTEDT

Gut Büstedt 1, 38458 Velpke

ÖFFNUNGSZEITEN

Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr,
Mi., Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

PRODUKTE Eier, Nudeln, Kartoffeln,
vorgefertigte Suppen und Eintöpfe,
Wurst, Käse, Honig, eingemachtes Obst
und Gemüse, Marmelade, Säfte und
Fruchtsaftbärchen

Zusätzlich werden die Produkte
dienstags bis donnerstags aus dem
HofladenMobil heraus vertrieben.

2 BIO-HANSMANN

Rotdornstraße 30,
38464 Groß Twülpstedt

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

PRODUKTE Obst, Gemüse, Leinsaat und
Produkte weiterer Erzeuger

Zusätzlich bietet Bio-Hansmann Abo-
Kisten mit saisonalen Produkten an.

3 OBSTPLANTAGE JASPER

Salzweg 1, 38376 Süplingenburg

ÖFFNUNGSZEITEN

Ende August – Ende März
Fr. 15.00 – 17.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

PRODUKTE Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Eier,
Honig, Wurst und Wein

4 HEESEHOF

Schöninger Straße 4, 38382 Beierstedt

ÖFFNUNGSZEITEN

Mai – September
Fr. 16.00 – 18.00 Uhr

PRODUKTE Käse aus Schafmilch,
Schafmilch, Lammfleisch, Rohwolle,
Schaffelle

AUTOMATEN UND VERKAUFSSTÄNDE

5 HEITERE HENNEN

Barmker Straße 19, 38350 Helmstedt

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Eier, Kartoffeln, Honig

6 LOOSES MILCH- TANKSTELLE WARBERG

Eschenallee 4, 38378 Warberg

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Milch

7 LÖHMANN'S LANDEIER

a Steinweg, direkt an B1,
38373 Süplingen

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Eier, Milch, Kakao, Wurst,
Kartoffeln, Honig, Marmelade, Nudeln

b Ecke Neindorfer Straße/Rhoder Straße
38154 Königslutter/Klein Steimke

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Eier, Milch, Kakao, Wurst,
Marmelade, Honig, Kartoffeln, Nudeln

8 FLEISCHERFACHGESCHÄFT STEPHAN FULST

Westernstraße 35,

38154 Königslutter am Elm

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Fleisch- und Wurstwaren,
Grillfleisch, Bratwürste, Käse, Grünkohl

9 REGIOBOX HOF WEIGEL- GRABENHORST

Direkt an der B1, Richtung Königslutter
am Elm, 38154 Borum

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Eier, Milch, Kakao, Nudeln,
Fleisch- und Wurstwaren

10 VERKAUFSSTAND HOBURG EIER WARBERG

Eschenallee 1a, 38378 Warberg

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – Fr. 7.00 – 21.00 Uhr

PRODUKTE Eier

11 HAUSSCHLACHTEREI PEUKERT

Bahnhofstraße 41, 38379 Wolsdorf

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Wurst, Grillfleisch, Bratwurst

12 MILCHHOF GEHRKE VIEDT

Ostlandweg 1, 38464 Groß Twülpstedt

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Eier, Milch, Kakao, Kartoffeln

Zusätzlich bietet der Milchbauernhof
zweimal die Woche einen Lieferservice.

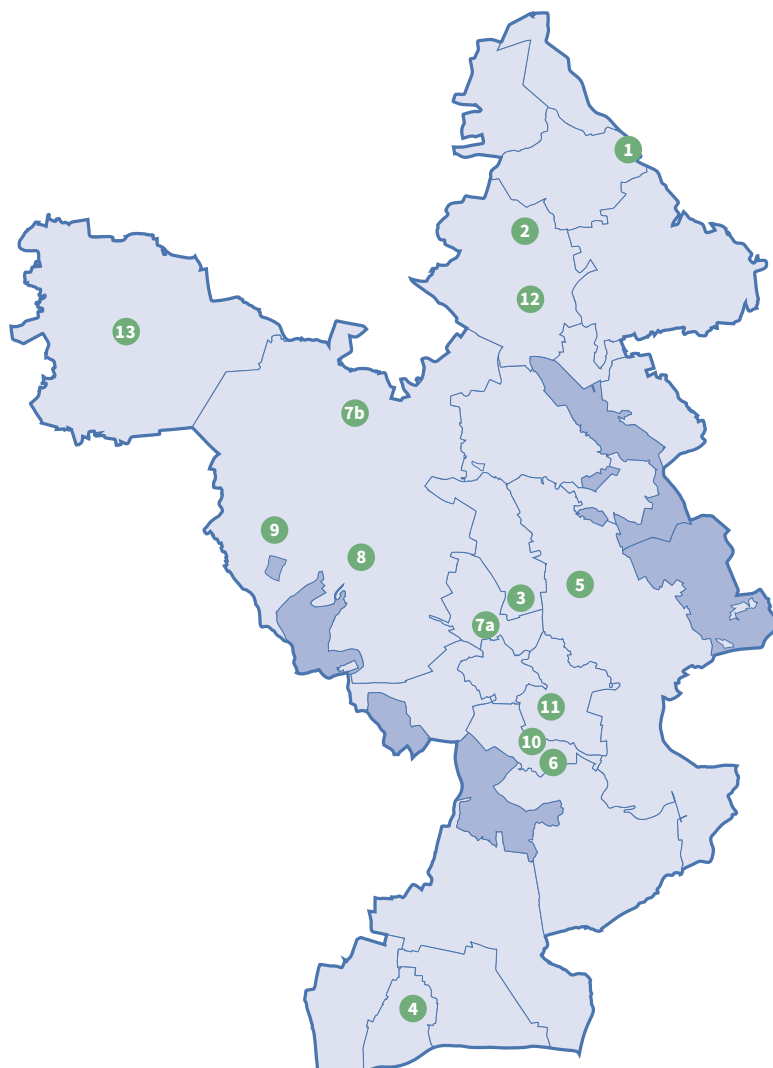
13 REGIOBOX HOF ROSENBLATT

Berliner Straße 88, 38165 Lehre

ÖFFNUNGSZEITEN

24 Stunden geöffnet

PRODUKTE Eier, Milch, Kakao,
Wurstwaren



HIER KANNST DU **WAS LERNEN!**

Ein Blick auf die Bildungslandschaft im Landkreis

TEXT JULIA-JANINE SCHWARK

Ein essenzieller Aspekt des Lebens ist das Lernen. Deshalb sind Bildungseinrichtungen in der Nähe des eigenen Zuhauses nicht nur für Kinder und Jugendliche wichtig und praktisch – auch nach der Schulzeit bereichern Weiterbildungsangebote unser Leben.

FÜR DIE KLEINSTEN

Insgesamt gibt es im Landkreis Helmstedt 64 Kitas. Allerdings haben sich in den vergangenen Jahren viele junge Familien im Kreisgebiet niedergelassen, sodass die rund 2.675 Plätze im Kindergartenbereich und die 710 für Krippenkinder nicht mehr ausreichen.

„Der Schwerpunkt der Neubauten liegt aktuell durch den Bedarf der Pendler zwar im nördlichen Bereich des Landkreises, aber auch die übrigen Städte und Gemeinden sind darauf bedacht, die Bedürfnisse von Eltern und Kindern zu erfüllen“, erklärt Susanne Sassin vom Landkreis. Zu diesen Bedürfnissen zählen neben der Schaffung weiterer Betreuungsplätze auch verlässliche Betreuungszeiten, damit die Eltern ihren sozialen und beruflichen Anforderungen gerecht werden können. Das Betreuungsnetz soll im gesamten Landkreis gestärkt werden. Denn die Regiestelle für Kinderbetreuung empfiehlt selbst, dass sich die Betreuungseinrichtung möglichst in Wohnortnähe befinden solle, um den Kindern Kontakte im Umfeld ihres Zuhauses zu ermöglichen. Auch die Einrichtung von integrativen Konzepten hat zugenommen. Durch die gemeinsame Betreuung und das Spielen von behinderten und nicht behinderten Kindern, können schon früh soziale Kompetenzen entwickelt werden.

„Aufgrund der Bedarfssituation sind weitere Einrichtungen konkret in der Planung beziehungsweise bereits im Bau“, so Sassin. Zusätzlich werden vom Landkreis regelmäßig Kurse



*Insgesamt 30 Schulen
gibt es im Landkreis
Helmstedt.*

für die Ausbildung angehenden Tagespflegepersonals angeboten.

SCHULE

Auch das Schulangebot kann sich sehen lassen. Für Schulanfänger gibt es 20 Grundschulstandorte, an denen die Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse begleitet werden. Dadurch

fallen die Schulwege der Kinder meist kurz aus. Für alle Grundschüler, die weiter als zwei Kilometer von der nächsten Grundschule entfernt leben, werden Schülerbeförderungskarten ausgestellt und der Morgen beginnt mit dem Bus. An Grundschulen, die in das Regionalkonzept Helmstedt eingebunden sind, werden Kinder außerdem von Förderschullehrkräften beim

Lernen unterstützt. Die sonderpädagogische Grundversorgung kommt präventiv allen Schülern zugute. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf können durch das Konzept in den Grundschulen verbleiben.

So werden die Schüler optimal auf den Besuch einer weiterführenden Schule vorbereitet. Neben jeweils vier Haupt- und Realschulen und drei Gymnasien haben sich auch eine Gesamt- und zwei Oberschulen im Landkreis angesiedelt.

Auch wenn der Fortbestand der sonderpädagogischen Förderung in der Wichernschule in Helmstedt kurzfristig auf der Kippe stand, so steht nun fest, dass das Angebot an den Standorten Königslutter und Helmstedt langfristig erhalten bleiben kann. „Die Wichernschule leistet hervorragende Arbeit. Sie bietet individuelle Lösungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf“, erklärt die Kreistagsabgeordnete Kerstin Jäger.

BILDUNGSBÜRO

Für alle Fragen rund um das Bildungsangebot und Lernen im Landkreis Helmstedt ist das Bildungsbüro der richtige Ansprechpartner für Sie. Die Einrichtung unterstützt



Bürgerinnen und Bürger in jeder Altersgruppe und mit jedem Bildungsstand. Um alle Bürger individuell und bestmöglich zu fördern, arbeitet es eng mit allen Bildungseinrichtungen des Landkreises zusammen. „Das kommunale Bildungsmanagement steht vor komplexen Herausforderungen, die neue Lösungsansätze verlangen“, erklärt Kathrin Duhschulz, eine der Mitarbeiterinnen im Bildungsbüro.



So soll sie aussehen, die neue Kindertagesstätte am Kaisergarten in Helmstedt. Geplante Fertigstellung ist im April 2022.

Diesem Zweck dienen auch das Projekt „Bildung integriert“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds, und das Landesprogramm „Bildungsregion“, das durch das niedersächsische Kultusministerium gefördert wird.

Kontakt

Bötticherstraße 2, 38350 Helmstedt
TELEFON 05351 120459

MAN LERNT NIE AUS

Doch das Bildungsangebot im Landkreis Helmstedt ist auch nach Abschluss der regulären Schulzeit nicht ausgeschöpft. Auf der einen Seite gibt es zwei Berufsschulen, die junge Menschen auf einen Einstieg in das Berufsleben vorbereiten und unterstützen: die Steinmetzschule Königslutter und die BBS Helmstedt. Auf der anderen Seite werden auch Bürgern, die bereits im Berufsleben stehen oder sich unabhängig davon weiterbilden möchten, Möglichkeiten und Impulse geboten – zum Beispiel durch die Kreisvolkshochschule Helmstedt. „Wir orientieren uns vorrangig an den Bildungsbedürfnissen der Menschen des Landkreises Helmstedt. Unsere Kunden sind generell die Einwohner des Landkreises, wobei wir unser Hauptaugenmerk auch auf spezielle Gruppen wie Beschäftigte in Betrieben der Region, Zuwanderer und Interessenten an Grundbildung richten. Mit unseren Hauptschul- und Realschulkursen bieten wir unter anderem die Chance, einen Schulabschluss nachzuholen“, sagt Dietmar Reinert, Direktor der Kreisvolkshochschule.

Durch die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg wurde außerdem der ehemaligen Universität in Helmstedt wieder akademisches Leben eingehaucht. Das Angebot beschränkt sich allerdings auf ein berufsbegleitendes Masterstudium in Business Administration. Doch auch für andere Studierende ist es durch die gute Verkehrsanbindung durchaus möglich, in die umliegenden Universitätsstädte wie Braunschweig, Magdeburg oder Hannover zu gelangen.

Kontakt

Bötticherstraße 2, 38350 Helmstedt
TELEFON 05351 12040
E-MAIL info@kvhs-helmstedt.de
WEB kvhs-helmstedt.de

64
Kitas

20
Grundschulstandorte

Jeweils
4
Haupt- und
Realschulen

3
Gymnasien

Eine
Gesamtschule

2
Oberschulen

Zwei
Berufsschulen

VIER FÜR HELMSTEDT

Bewegte Geschichten rund um Freibad, Kloster, Ackerbau und Dorfgemeinschaft ...

Wir haben mit unserem Video-Team vier Menschen aus dem Landkreis getroffen und interviewt, denen die große weite Welt offenstand und die sich doch ganz bewusst für ein Leben in und um Helmstedt entschieden haben. Aber sehen Sie selbst ...

TEXT HOLGER ISERMANN



MECHTILD VON VELTHEIM ...

... gebürtig in Helmstedt, aufgewachsen in Destedt, geht sie dort und in Braunschweig zur Schule. Nach Aufgehalten in der Schweiz und Frankreich, macht sie eine Ausbildung zur Fotografin und arbeitet in Berlin. Nach einem halben Jahr auf einem Kreuzfahrtschiff, lebt sie in Griechenland. 1989 fragt ihr Onkel, ob sie Domina des 850 Jahre alten Klosters St. Marienberg werden möchte. Der Konvent des Klosters ist zu dieser Zeit ausgestorben. Sie sagt zu und nach einem Jahr stehen ihr bereits vier Konventualinnen zur Seite. „Wir hatten anfangs in Helmstedt und im Kloster einen schweren Stand, da wir unkonventionell waren – jung, geschminkt, bunt.“ Seit mehr als 30 Jahren leitet von Veltheim das Kloster und ist mit verantwortlich für die Paramentenwerkstatt der von Veltheim Stiftung. „Für die Zukunft wünsche ich mir, das Kloster in jüngere Hände und somit in eine gesicherte Zukunft zu übergeben.“





LEON GOLUS ...

... ist Schüler am Julianum in Helmstadt und leidenschaftlicher Schwimmer. Viermal pro Woche geht er zum Training beim HSV – als Sportler und Trainer für die Kleinen beim DLRG. „Manchmal muss ich mich zwar auch motivieren, aber Sport bedeutet für mich Gemeinschaft und hinterher fühle ich mich immer gut.“

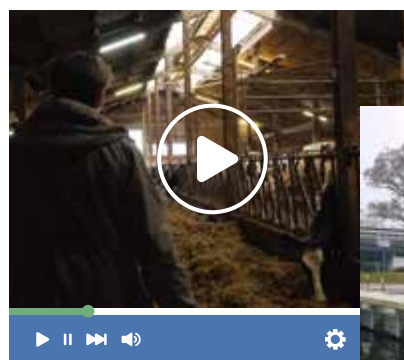
Nach dem Abitur möchte er Mediendesign studieren – am liebsten nicht zu weit weg von Zuhause. Denn er schätzt die Dorfgemeinschaft in Offleben: „Man kennt, vertraut und hilft sich, und es gibt viele Aktionen und Feste, die gemeinsam organisiert werden.“



BRITTA MICHEL ...

... bekommt nach ihrer Ausbildung das Angebot, als Köchin ins Ausland zu gehen. Doch sie entscheidet sich für die Liebe und den mittelständischen Hof ihres Mannes in Rennau: Rund 100 Kühe, Ackerbau und eine eigene Biogasanlage. Das ist jetzt 27 Jahre her und „bereut habe ich diese Entscheidung nie.“

Michel engagiert sich bei der Sozialversicherung für Landwirte und im Landvolk, und sitzt für die CDU im Kreistag. „Meinem Mann und mir ist wichtig, dass wir den Hof an die kommende Generation weitergeben können.“

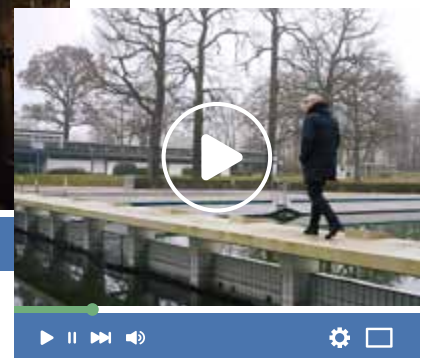


MARTIN LEHMANN ...

... hat für die Öffentliche Versicherung Braunschweig gearbeitet und ist dadurch immer im Landkreis unterwegs gewesen. „Ich habe an die Stadt und die Region mein Herz verloren.“ Danach sieht es anfangs nicht unbedingt aus, denn nach der Schule verbringt Lehmann einige Zeit in Kanada, muss aber wegen der Wehrpflicht zurück.

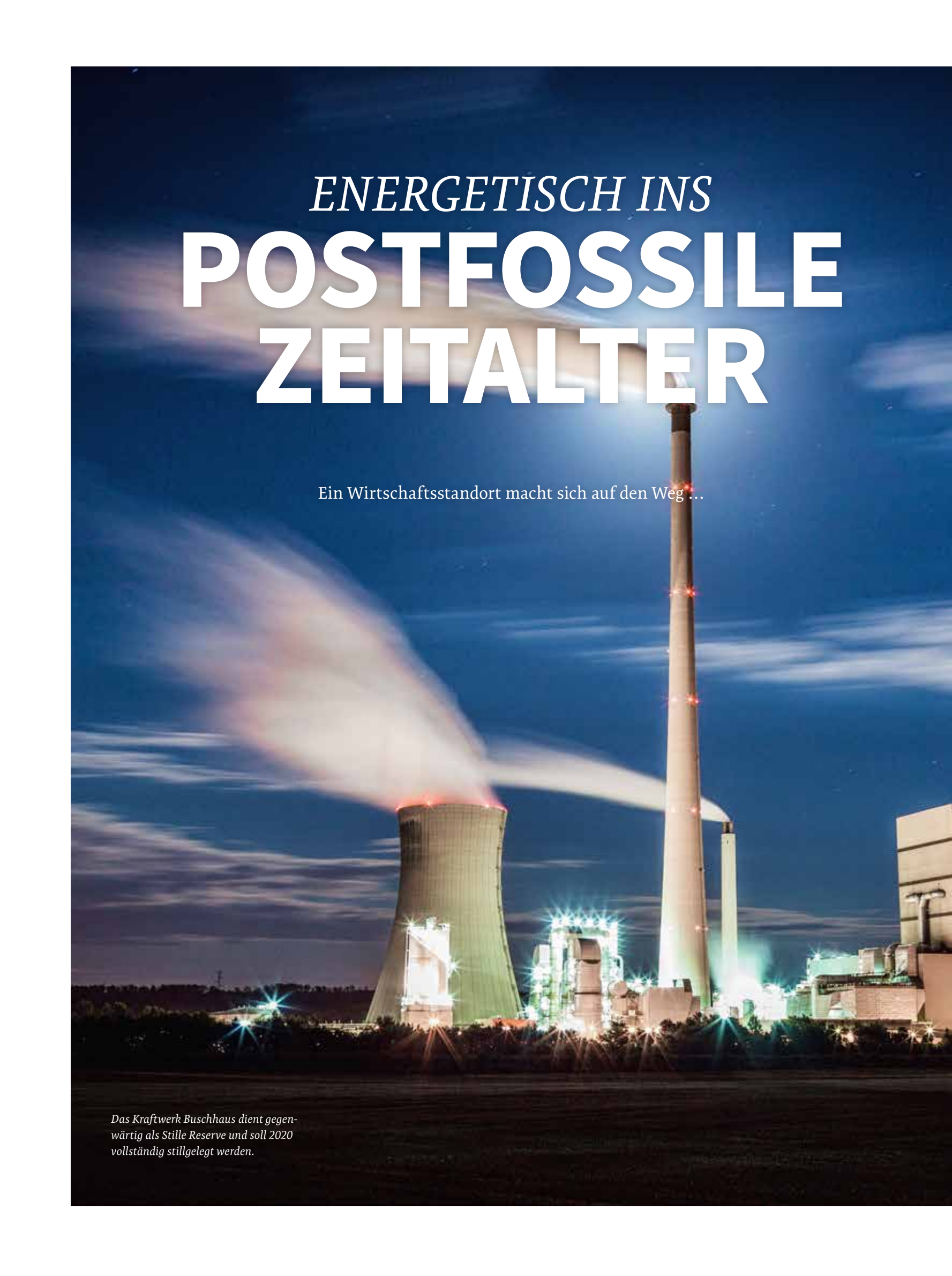
2001 hat Lehmann den Förderverein zur Erhaltung des Waldbads Birkerteich gegründet. Zusammen mit seinen Mitstreitern hat der Vorsitzende mittlerweile rund 370.000 Euro an Spenden gesammelt und in das Bad investiert.

Außerdem ist der leidenschaftliche Musiker Mitglied im Lionsclub.



BEWEGTE BILDER

Alle Portraits finden Sie als Videos unter: www.helmstedt-lebenswert.de



ENERGETISCH INS **POSTFOSSILE ZEITALTER**

Ein Wirtschaftsstandort macht sich auf den Weg ...

Das Kraftwerk Buschhaus dient gegenwärtig als Stille Reserve und soll 2020 vollständig stillgelegt werden.



Die Kohle ist
Vergangenheit, doch in
Form eines modernen
Energieclusters wirkt die
Tagebaugeschichte bis
heute nach und bietet
Chancen für die Zukunft.

TEXT HOLGER ISERMANN

Denn im Landkreis Helmstedt haben mittlerweile viele Akteure verstanden, dass Aufbruch und Wandel keine passiven Kategorien sind, sondern aktiv initiiert und gestaltet werden müssen. Wie genau das funktionieren soll, welche Unternehmen den Wirtschaftsstandort heute prägen und warum die Alte Post zum Dreh- und Angelpunkt der Entwicklung werden könnte, lesen Sie auf den folgenden Seiten ...

VIelfalt in **ZEITEN DES WANDELS**

Der Wirtschaftsraum im Landkreis Helmstedt steht unter Strom –
doch auch jenseits des Energie-Clusters gibt es Aufbruchsignale

TEXT HOLGER ISERMANN



*Der Vorstandsvorsitzen-
de Marten Bunnemann
steht bei der Avacon AG für
frischen Wind – auch in der
Unternehmenskultur.*

Die Welt ist auf dem Weg in die post-fossile Transformation: autonome Elektromobilität, sublokale wie regenerative Energielösungen und natürlich die über allem schwebende Digitalisierung sind Ausdruck dieses größten gesamtgesellschaftlichen Wandels seit der Industrialisierung.

Unsere Region ist davon besonders betroffen – weil mit Volkswagen der größte Autobauer der Welt seinen Sitz in Wolfsburg und sich in der Folge ein wirtschaftliches Ökosystem ausgebildet hat, das auf Mobilität setzt. Und weil die meist mittelständische Alternative zum Weltkonzern oft Industrieunternehmen sind – old Economy also. Im Landkreis Helmstedt hat man Erfahrungen mit solchen Umbrüchen. Denn auch wenn erst vor gar nicht allzu langer Zeit – genauer am 30. September 2016 – die letzte Kohle aus dem Helmstedter Braunkohlerevier gefördert wurde, liegen die Jahre, in denen das Revier mehr als 7.000 Menschen in Lohn und Brot brachte, lange zurück.

Das Geschäftsführer-Duo Katharina Thieme-Hohe und ihr Mann Maximilian Hohe setzen bei Sport-Thieme voll auf Bewegung.



1 EEW ENERGY FROM WASTE GMBH

Die Müllverbrennungsspezialisten der EEW haben 2016 bundesweit Schlagzeilen gemacht – als damals größte chinesische Übernahme in Deutschland. Mehr als 1,4 Milliarden Euro war der Holding Beijing Enterprises der Know-how-Träger wert. Mit seinen 18 Anlagen verbrennt das Unternehmen mit Hauptsitz in Helmstedt pro Jahr 4,7 Millionen Tonnen Müll und erzeugt Strom für rund 700.000 Haushalte.

MITARBEITER 1.150

WEB www.eew-energyfromwaste.com

2 AVACON AG

Seit 20 Jahren sorgt die Avacon AG mit ihrer Zentrale in Helmstedt für Energie von der Nordseeküste bis nach Südhessen. Ganze 86.000 Kilometer Netze betreibt das Unternehmen – außerdem gehören innovative Energie- und Quartierslösungen, E-Mobilität, der Breitbandausbau und die Wasserversowie Abwasserentsorgung zum Portfolio.

MITARBEITER 2.700

WEB www.avacon.de

3 SPORT-THIEME GMBH

Rund 13.000 Artikel von der hölzernen Turnbank bis zum Streetsoccer-Court hat das Familienunternehmen aus Grasleben im Sortiment und ist damit Deutschlands größter Versandhändler für den institutionellen Sport. Sport-Thieme unterhält Onlineshops in elf europäischen Ländern, Ladengeschäfte sowie eine Sport-Akademie.

MITARBEITER 300

WEB www.sport-thieme.de

4 AMINO GMBH

Aus dem beschaulichen Frellstedt beliefert die Amino GmbH mehr als 100 Kunden in 40 Ländern mit Aminosäuren, die vor allem in der Pharma- und Nahrungsmittelindustrie Verwendung finden. Das Unternehmen hat jüngst in den Standort investiert und ein eigenes Forschungszentrum gebaut.

MITARBEITER 100

WEB www.amino.de

5 LANDWIND-GRUPPE

Die Landwind-Gruppe plant, baut und betreibt Windkraftanlagen – außerdem ist man in der Landwirtschaft und als Energieversorger aktiv. Mittlerweile betreut das Team aus Gevensleben mehr als 100 Windkraftanlagen, die rund 500 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

MITARBEITER 30

WEB www.landwind-gruppe.de

6 FIBAV UNTERNEHMENSGRUPPE

Zur FiBav Unternehmensgruppe gehören neben einem Planungsbüro auch ein Bauunternehmen, eine Hausverwaltung, eine Personalvermittlung und ein Ausbildungszentrum. Seit der Gründung im Jahr 1991 haben die Massivhausexperten aus Königsutter mehr als 12.000 Wohneinheiten übergeben.

MITARBEITER 450

WEB www.fibav-unternehmensgruppe.de

7 AWO PSYCHIATRIEZENTRUM

Am 1. Dezember 1865 wurde unweit des Kaiserdoms die Herzoglich Braunschweigische Heil- und Pflgeanstalt errichtet. Mittlerweile betreut das AWO Psychiatriezentrum aus Königslutter zusammen mit fünf Tageskliniken ein Gebiet von rund 880.000 Menschen und hat sich zum größten psychiatrischen Fachkrankenhaus in Niedersachsen entwickelt.

MITARBEITER 1.100

WEB www.awo-psychiatriezentrum.de

8 VOLKSBANK EG

2016 fanden sich die Volksbanken Wolfenbüttel-Salzgitter, Helmstedt und Vechelde-Wendeburg zur Volksbank eG zusammen. Diese neue Größe ist mit der erweiterten Unternehmenszentrale in Wolfenbüttel sichtbar geworden. Aus der Lessing-Stadt, mehreren Kompetenzzentren sowie Filialen und online betreut die Volksbank mehr als 100.000 Kunden im Verbreitungsgebiet.

MITARBEITER 421

WEB www.volksbank-mit-herz.de

9 J. LINDEMANN GMBH

1978 in Berlin gegründet, zog das Unternehmen 1993 nach Helmstedt. Die J. Lindemann GmbH ist auf die Herstellung von Silikonprodukten, wie Profile, Schläuche und Formteile spezialisiert. Auf einer Fläche von 4.500 Quadratmetern erstreckt sich die Produktion, das Unternehmen besitzt einen eigenen Werkzeugbau und berät bei der Silikonanwendung.

MITARBEITER 80

WEB www.lindemannsilikon.de

10 RAPID PRODUCT MANUFACTURING GMBH

Das Helmstedter Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Prototypen und Kleinserien aus Kunststoff und Metall. Dafür kommt unter anderem Lasersinter- und Frästechnik, RIM, sowie eine Gießerei zum Einsatz. Seit 2002 unterhält rpm ein Tochterunternehmen in den USA. Die Kunden des Unternehmens kommen vor allem aus Hochtechnologiebranchen.

MITARBEITER 90

WEB www.rpm-factories.de

11 STRUBE D&S GMBH

Bereits 1877 beginnt der Landwirt Friedrich Strube mit der Pflanzenzüchtung. Heute ist das 2018 von Deleplanque & Cie und der SUET Saat- und Erntetechnik GmbH gekaufte Saatzuchtunternehmen aus Sölingen in 35 Ländern aktiv. Neben dem Verkauf von Saatgut, gehören auch die Forschung und Beratung mittlerweile zum Profil.

MITARBEITER 350

WEB www.strube.net

PROSPERIERENDE MITTELSTÄNDLER

Heute fehlt dem Landkreis ein solch prägendes Unternehmen, wie die damaligen Braunschweigischen-Kohlen-Bergwerke (BKB). Er gilt gemeinhin als strukturschwach. Das sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich unter dem Radar ganz großer Öffentlichkeiten zahlreiche Hidden Champions und prosperierende Mittelständler aufgemacht haben, Märkte jenseits der Regionsgrenzen zu erobern. Einige von ihnen stellen wir auf den folgenden Seiten vor.

Diese Vielfalt schützt gerade in Zeiten des Wandels. Und wer genauer hinschaut, kann erkennen, dass die Energie auch heute noch ein wichtiges Wirtschaftskluster in und um Helmstedt ist. Genau hier setzt auch Landrat Gerhard Radeck an: „Aufgrund der energiewirtschaftlichen Prägung der Region sowie der guten Anbindung an die Energienetze, wird sich das Helmstedter Revier zu einem Reallabor der Energiewende entwickeln.“

Geschäftsführer Thomas Zauritz und sein Team aus über 1.000 Mitarbeitern sind im AWO Psychiatriezentrum in Königslutter Tag und Nacht für die Patienten im Einsatz.





BERNARD M. KEMPER

Vorsitzender der Geschäftsführung der EEW-Gruppe



Ich freue mich außerordentlich, dass wir an unserem Stammsitz in Helmstedt die erste Genehmigung für den Bau und Betrieb einer Klärschlammmonoverbrennungsanlage in den Händen halten.

Konkret denkt der 61-Jährige beispielsweise an Power-to-Gas- und Power-to-Liquid-Anlagen. „Auch das Recyceln von Batterien und Photovoltaikanlagen gehört ebenso an diesen idealen Standort wie ein niedersächsisches Technologiezentrum zur Phosphorrückgewinnung aus der Monoklärschlammverbrennung.“

KLÄRSCHLAMM & WASSERSTOFF

Die Energiewende als Exportschlager aus Helmstedt – das ist keine reine Zukunftsmusik. Die Errichtung einer solchen Verbrennungsanlage wurde der EEW Energy from Waste Helmstedt GmbH im Dezember 2019 genehmigt. Bereits im Oktober hatte das Unternehmen mit ersten bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen. „Ich freue mich außerordentlich, dass wir an unserem Stammsitz in Helmstedt die erste Genehmigung für den Bau und Betrieb einer Klärschlammmonoverbrennungsanlage in den Händen halten und bereits den Grundstein legen konnten“, sagt Bernard M. Kemper, Vorsitzender der Geschäftsführung von EEW.

Einige Kilometer westlich unterstützt mit der Avacon AG gerade ein anderes Helmstedter Unternehmen die Salzgitter AG bei der Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Deutschlands zweitgrößter Stahlhersteller hat Siemens mit dem Bau einer Wasserstoffanlage beauftragt, Avacon baut mehrere Windräder auf dem Konzerngelände, die den Strombedarf der Anlage decken sollen.

12 MEISTERBÄCKEREI STEINECKE GMBH UND CO. KG

Am 28. Mai 1945 gründet Erich Steinecke in Groß Sisbeck seine erste Bäckerei. Seitdem ist die Geschichte der Bäckerei Steinecke eine des Wachstums. Aus drei Produktionsstätten in Berlin, Bernburg und dem Hauptsitz Mariental beliefert das Unternehmen rund 550 Filialen und landet damit in einem Ranking des Magazins Back.Business unter den vier größten Filialisten Deutschlands.

MITARBEITER 4.700

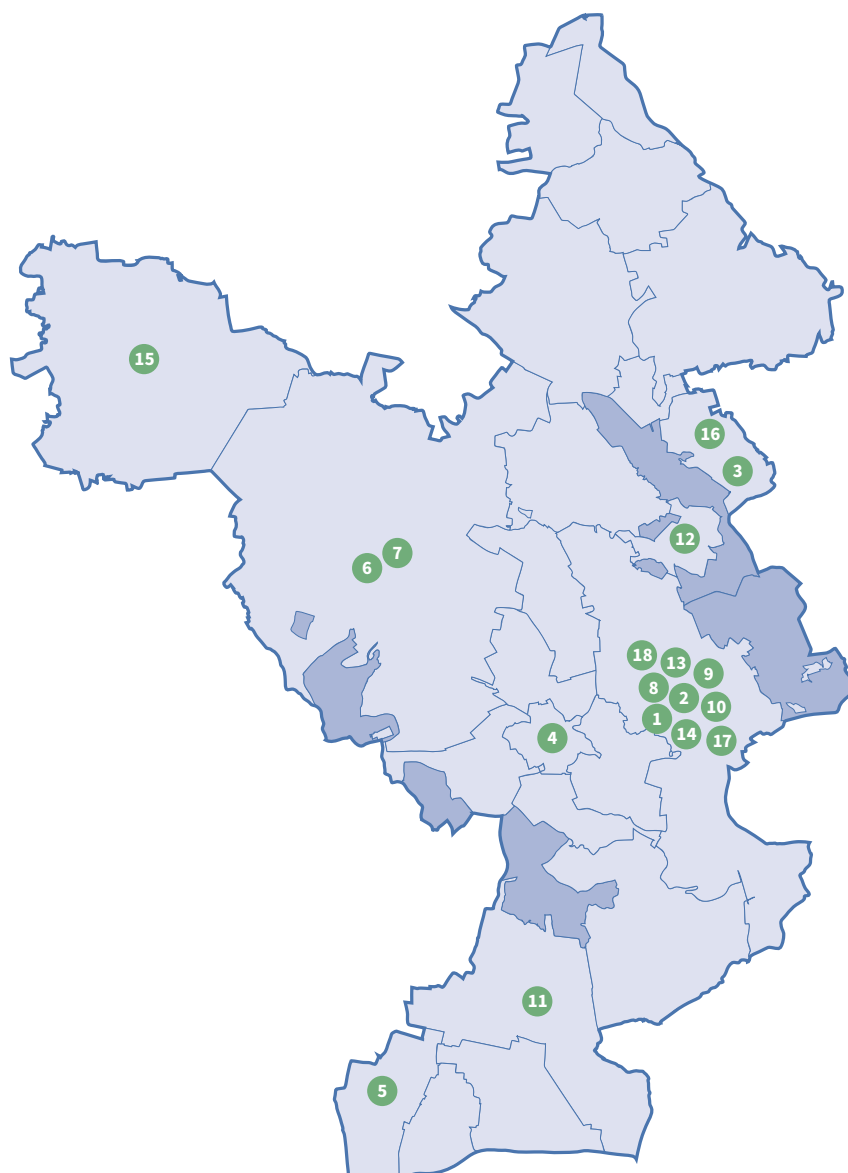
WEB www.steinecke.info

13 GÜNTER TILL GMBH & CO. KG

1962 beginnt Firmengründer Günter Till in Schöningen mit der Reparatur von Einspritz- und Zahnrumpfen. Mittlerweile dreht sich bei der Helmstedter Günter Till GmbH & Co. KG alles um das Thema Hydraulik. Das Unternehmen entwirft und produziert Zylinder, Ventil- und Steuerungstechnik sowie Aggregate für Maschinen, Fahrzeuge und Anlagen weltweit.

MITARBEITER 260

WEB www.till-hydraulik.de



14 **LEBENSHILFE HELMSTEDT-WOLFENBÜTTEL GMBH**

1965 gründet sich die Lebenshilfe mit einer Ortsvereinigung in Helmstedt und setzt sich seitdem für die Förderung geistig, körperlich und seelisch behinderter Menschen im Landkreis und mittlerweile auch in Wolfenbüttel ein. Dort unterhält die Lebenshilfe unter anderem integrative Bildungseinrichtungen, Freizeitangebote, mehrere Wohnheime sowie Werkstätten.

MITARBEITER 400

WEB www.lebenshilfe-he-wf.de

15 **FLECHTORFER MÜHLE WALTER THÖNEBE GMBH**

Im Jahre 1932 erwirbt Müllermeister Walter Thönebe die an der Schunter gelegene Flechtorfer Mühle. Das mittelständische Familienunternehmen betreibt heute zudem die Avena Cerealien GmbH im brandenburgischen Karstädt sowie die Elbland Bio Mühle in der Nähe von Uelzen und mahlt rund 230.000 Tonnen Getreide pro Jahr.

MITARBEITER 140

WEB www.flechtorfermuehle.de

16 **K+S MINERALS AND AGRICULTURE GMBH**

Schon seit dem Jahr 1911 wird in Grasleben Salz gefördert. Heute gehört das Steinsalzwerk Braunschweig-Lüneburg zur international tätigen K+S AG mit Hauptsitz in Kassel. In 430 Metern Tiefe des Salzstocks betreibt die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) außerdem ein Untertagelaboratorium für Dosimetrie und Spektrometrie.

MITARBEITER 180

WEB www.ks-minerals-and-agriculture.com

17 **SOLIDA SAFETY LINE GMBH/ SOLIDA BEAUTY CONCEPTS GMBH**

Bei Solida stehen die Haare im Mittelpunkt. 1926 wird das Unternehmen in Chemnitz gegründet, 1948 erfolgt der Neustart in Helmstedt. Anfangs gehören vor allem Haarnetze zu den Exportschlägern, mittlerweile vertreibt man neben Micromesh-Textilien auch Produkte wie Haargummis, Klammern, Bürsten oder Spiegel.

MITARBEITER 500

WEB www.solida.de

18 **HELIOS ST. MARIENBERG KLINIK HELMSTEDT GMBH**

Das ehemalige Kreiskrankenhaus gehört heute zur Helios-Gruppe und ist ein Akutkrankenhaus der Regelversorgung, außerdem Akademisches Lehrkrankenhaus der Otto-von Guericke-Universität Magdeburg. Insgesamt versorgen die knapp 600 Mitarbeiter Jahr rund 16.000 stationäre und 21.000 ambulante Patienten. Die Helios St. Marienberg Klinik Helmstedt bietet 300 Betten.

MITARBEITER Knapp 600

WEB www.helios-gesundheit.de/kliniken/helmstedt/



Sven Hansmeier lenkt seit 2008 die Geschäfte der Fibav-Unternehmensgruppe.

EIN GRÜNDER-ÖKOSYSTEM

Doch auch jenseits des Energie-Clusters tut sich etwas im Landkreis. In der Alten Post entsteht gerade ein Gründer- und Unternehmerzentrum, das die regionalen Wachstumspotenziale stärken soll. Die Technische Universität Braunschweig unterstützt dieses Ziel im Rahmen einer Projektpartnerschaft. Das vorerst auf ein Jahr angelegte Projekt zur Schaffung eines nachhaltigen Gründer-Ökosystems beinhaltet auch die Durchführung von Gründerwettbewerben, Unternehmertagen und Themenworkshops sowie insbesondere individuelle Beratungsangebote. Bei einer Auftaktveranstaltung im Juleum Mitte Dezember sprach Professor Dr. Reza Asghari (Leiter des Entrepreneurship Hub der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia Fachhochschule) den Anwesenden Mut zu: „Zweifelsfrei können Unternehmensgründungen im ländlich geprägten Raum wie dem Landkreis Helmstedt erfolgreich verlaufen. Denn dank der Digitalisierung spielt es im Grunde keine Rolle, an welchem Ort sich Unternehmen gründen.“

BERTRANDT ZIEHT NACH FLECHTORF

Federführend ist das Helmstedter Regionalmanagement (HRM), das seit anderthalb Jahren ebenfalls in der Alten Post zu Hause ist und den Strukturwandel im Landkreis gestalten soll. „Eins unserer größten Ziele ist es, eine unternehmerische Kultur und Sichtweise zu vermitteln“, sagt der HRM-Leiter Dr. Alexander Goebel. Konkret geht es vor allem um die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Landkreis. Ein großer Player aus der Region wurde jüngst überzeugt. Der Ingenieurdienstleister Bertrandt aus Baden-Württemberg verlegt seinen Standort Triangel im Landkreis Gifhorn bis zum Sommer 2020 direkt an die A39 bei Flechtorf. Auf 68.000 Quadratmetern entstehen gerade zwei große miteinander verbundene Hallen.

WANDEL IST SELTEN EIN SPRINT

In Helmstedt finden Unternehmen Raum – für eigene Ideen und ganz greifbar den Bau neuer Niederlassungen oder Standorte mit guter Verkehrs- und Energieanbindung. Darin und in der Bereitschaft vieler Akteure vor Ort, Zukunft aktiv zu gestalten und nicht irgendwann von ihr eingeholt zu werden, liegt eine Chance. Ausdauer ist erwünscht – denn wirklicher Wandel ist selten ein Sprint.

Die Strube D&S GmbH aus Sölingen ist in 35 Ländern aktiv.



PROF. DR. REZA ASGHARI

Professor für Entrepreneurship an der TU Braunschweig/
Ostfalia und Leiter des Entrepreneurship Hubs

”

Zweifelsfrei können Unternehmensgründungen im ländlich geprägten Raum wie dem Landkreis Helmstedt erfolgreich verlaufen. Denn dank der Digitalisierung spielt es im Grunde keine Rolle, an welchem Ort sich Unternehmen gründen.



OHNE KOHLE IN DIE ZUKUNFT

Wie sich das ehemalige Revier des schwarzen Goldes neu aufstellt

TEXT STEPHANIE JOEDICKE



Ein Braunkohlebagger in Schöningen bei Nacht.

Das Helmstedter Revier – das sind samt Einzugsgebiet 1.798 Quadratkilometer Fläche und 584.800 Einwohner, geprägt und großgeworden durch Kohleförderung und -ver-

stromung. Es ist das kleinste der ehemaligen deutschen Kohlereviere, jedoch nicht minder vom Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung betroffen. Nach der Kohle-Ära vollzieht sich hier ein wirtschaftlicher wie landschaft-

licher Wandel. „Die Region braucht jetzt Zukunftsimpulse“, sagt der Leiter des Helmstedter Regionalmanagements, Dr. Alexander Goebel. Und an Projekten und Initiativen im Landkreis mangelt es nicht ...

Um den Kohleausstieg abzufedern, erwartet das Helmstedter Revier Strukturhilfe in einer Gesamthöhe von 90 Millionen Euro vom Bund, so das Eckpunktepapier, das vom Bundeskabinett in Berlin beschlossen wurde. Bis 2038 sollen insgesamt 40 Milliarden Euro in die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen fließen. Die folgenden fünf Projektvorschläge macht der Abschlussbericht der Kohlekommission des Bundes für den wirtschaftlichen Wandel im Helmstedter Revier:

GEWERBEGEBIET BARMKE

Gemeinsam mit der Stadt Helmstedt und der Wolfsburg AG plant der Landkreis die Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets im Ortsteil Barmke. Ziel ist es, das Arbeitsplatzangebot auszuweiten und damit den Strukturwandel voranzutreiben. Insgesamt 47 Hektar soll das Gebiet umfassen. Im Sommer 2017 ist dazu bereits ein städtebaulicher Vertrag geschlossen worden. Laut dem Förderantrag für die Erschließung des Gebiets, beträgt das Investitionsvolumen rund 17 Millionen Euro.

GEWERBEGEBIET AUTOBAHNKREUZ WOLFSBURG/KÖNIGSLUTTER

Nachdem die Pläne für das gemeinsame Gewerbegebiet zwischen Salzgitter und Braunschweig scheiterten, steht das interkommunale Industrie- und Gewerbegebiet zwischen Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel und Helmstedt hoch im Kurs. Denn die Kapazitäten Braunschweigs wie Wolfsburgs sind hinsichtlich freier Gewerbeflächen weitestgehend erschöpft. Die Fläche an den Hauptverkehrsadern A2 und A39 bietet überzeugende Standortqualitäten. Gleichzeitig könnten so dringend benötigte neue Arbeitsplätze für den Landkreis Helmstedt generiert und die Perspektiven für die Entwicklung der Automobilregion Wolfsburg-Braunschweig verbessert werden. Erste Planungsabstimmungen zwischen den beiden Städten und dem Landkreis sind angelaufen, eine Umsetzung steht nach Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen an.

NIEDERSÄCHSISCHES TECHNOLOGIEZENTRUM ZUR PHOSPHORRÜCKGEWINNUNG

Die Entwicklung eines niedersächsischen Technologiezentrums zur Phosphorrückgewinnung ist ebenfalls einer der Projektvorschläge, die der Abschlussbericht der Kohlekommission des Bundes für den wirtschaftlichen Wandel im Helmstedter Revier macht. Das Ziel ist es, die Stoffströme der Aschen möglichst ohne Transporte weiterzuverarbeiten und zur Phosphorrückgewinnung nutzen zu können. Bundesweit gibt es bislang keine großtechnischen Anlagen zur Phosphorrückgewinnung aus Verbrennungsaschen. Erst im Dezember 2019 erhielt der Helmstedter Müllverbrenner EEW Energy from Waste die Genehmigung für eine Klärschlammverbrennungsanlage und möchte zukünftig in die Phosphorrückgewinnung aus dieser investieren, gab Rüdiger Bösing, Kaufmännischer Leiter Nord-Ost der EEW, vor kurzem bekannt. Aktuell beteiligt sich das Unternehmen an der Entwicklung eines

solchen technischen Verfahrens. Laut Unternehmen sei die Inbetriebnahme einer solchen Anlage ab 2022 auf dem Buschhaus-Areal möglich.

DIGITALISIERUNG

Aufgrund der Nähe zu den Industrie- und Forschungsstandorten Braunschweig und Wolfsburg sieht die Kohlekommission in Helmstedt eine besondere Eignung für DigitalHubs. In diesen werden mittelständische Unternehmen, Start-ups und Forscher zusammengebracht, um sich gegenseitig mit ihren individuellen Stärken zu unterstützen. Das Digitalministerium strebt Einrichtungen zu den Themenschwerpunkten Ernährung- und Landwirtschaft, Energie, Medien und Life-Sciences an.

UNTERNEHMEN REVIER

Seit 2017 ist das Revier Teilnehmer des bundesweiten Modellprogramms „Unternehmen Revier“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Ziel des Programms: ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort, die Sicherung und Qualifizierung von Fachkräften, Cluster- und Innovationsmanagement sowie der Aufbau von Kompetenz und Kapazität. Grundlage für die Förderung ist ein anerkanntes regionales Investitionskonzept (RIK), das als Leitfaden für die Förderung dient. Vier Zukunftsfelder hat das Helmstedter Revier definiert, in denen Anträge gestellt werden können. Im Feld „Innovation: Junge Unternehmen – Neue Wege“ sollen Dienstleistungen und Kooperationen über Forschung und Entwicklung gefördert werden, um Unternehmensgründungen sowie die Erschließung neuer Geschäftsfelder anzuregen. Das Feld „Potenzialraum in Mitteleuropa“ befasst sich mit der Entwicklung von Infrastruktur, die eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung garantiert. Dazu zählt der Ausbau des Breitbands ebenso wie die Gewinnung neuer Gewerbegebiete. Der Bereich „Helmstedter Revier als Landschaftslabor“ widmet sich der Entwicklung alternativer Nutzung von Tagebauflächen. Und das Zukunftsfeld „Ausbildungsregion Helmstedter Revier“ fokussiert den Fachkräftemangel und dabei insbesondere die Unterstützung junger Menschen beim Start in das Berufsleben sowie die Fort- und Weiterbildungen in zukunftssicheren Branchen.

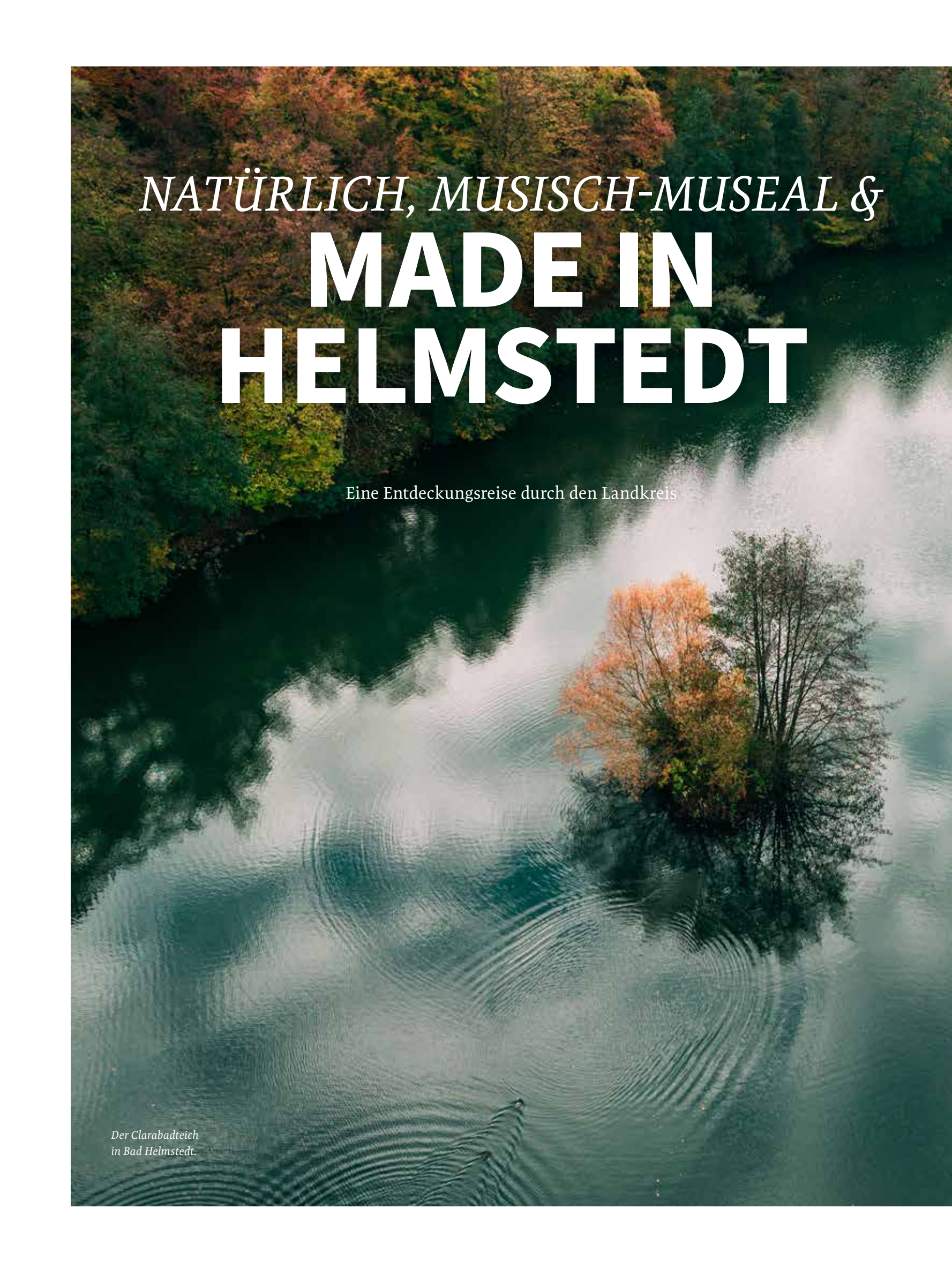
LAPPWALDSEE

Über die Nachnutzung des ehemaligen Tagebaulochs zwischen Helmstedt und Harbke in Sachsen-Anhalt berät der 2019 gegründete Planungsverband Lappwaldsee. Zwei Kommunen, zwei Bundesländer und zwei Bergbauunternehmen als Grundeigentümer der ehemaligen Bergbauflächen sind an dem Projekt beteiligt. Ziel ist es, das Gebiet touristisch zu erschließen. Aktuell füllt sich das ehemalige Tagebauloch mit Grundwasser und Wasser aus den Tiefenbrunnen des ehemaligen Kraftwerks Buschhaus – etwa ein Drittel ist bereits vollgelaufen. 2032 soll die finale Höhe erreicht sein. Der See wird dann eine Uferlänge von elf Kilometern und eine Fläche von 419 Hektar haben.

An weiteren Projekten wie dem Quartier St. Lorenz in Schöningen wird derzeit gearbeitet.

HISTORIE & GEGENWART

- **1725** wurde bei Frellstedt die erste Kohle entdeckt.
- **1795** verlieh der Herzog von Braunschweig-Lüneburg die Schürfrechte und die erste Helmstedter Kohlengrube entstand.
- Die **1873** gegründete Braunschweigische Kohlenbergwerke AG (BKB) prägte das Helmstedter Revier als Industriestandort. Hier wurde industriell Braunkohle abgebaut und später verstromt.
- **1874** Inbetriebnahme des ersten Tagebaus „Trendelbusch“.
- Nach **1945** zog sich durch den Tagebau zwischen Helmstedt und Harbke in Sachsen-Anhalt die innerdeutsche Grenze. Zunächst konnten Mitarbeiter diese während der Arbeit überschreiten, **1952** erfolgte jedoch die vollkommene Abriegelung. Die BKB verlor in Folge einen Teil ihrer Kohlefelder und ihrer Geräte. Entsprechend des Grenzverlaufs entstand der sogenannte Grenzkohlepfiler. Es ist der einzige Tagebau, der grenzübergreifend Kohle gefördert hat.
- **1950** erreichte die BKB mit 7.000 Beschäftigten die höchste Mitarbeiterzahl der Unternehmensgeschichte.
- **1979** wurde mit dem Tagebau Schöningen der letzte Tagebau des Reviers aufgeschlossen.
- **1985** nahm das Kraftwerk Buschhaus den Betrieb auf. Seit **2016** befindet sich das Kraftwerk in Sicherheitsbereitschaft.
- **2016** Stilllegung des Tagebaus Schöningen. Seitdem keine Kohleförderung in der Region. Kraftwerk Buschhaus wird in Reserve gehalten, um Schwankungen bei Strom aus Wind- und Sonnenenergie auszugleichen.
- **2020** endet die Sicherheitsreserve – Kraftwerk Buschhaus wird dann endgültig stillgelegt.

An aerial photograph of a pond, likely the Clarabadteich in Bad Helmstedt. The water is dark and reflects the surrounding trees, which are in various stages of autumn color, including green, yellow, and orange. A small island of trees with vibrant orange and yellow foliage is visible in the lower right. Concentric ripples are visible on the water's surface, suggesting a recent disturbance. The overall mood is serene and natural.

NATÜRLICH, MUSISCH-MUSEAL & **MADE IN HELMSTEDT**

Eine Entdeckungsreise durch den Landkreis

*Der Clarabadteich
in Bad Helmstedt.*



Helmstedt entdecken –
darum geht es. Ganz
egal, ob Sie junge
Erwachsene, Eltern mit
Kindern oder unter-
nehmungslustige Best
Ager sind, ob Sie aus
dem Landkreis oder der
umliegenden Region
kommen. Die folgenden
Seiten gehen Sie alle an.

TEXT HOLGER ISERMANN

Ein gelungener Ausflug ist immer eine Teamleistung – aus An- und Abreise, Ziel und Wetter, Verpflegung und Mitreisenden. Insgesamt 18 Ziele in den Rubriken „Natürlich“, „Musisch und Museal“ sowie „Für kleine Abenteuerer“ warten auf Sie. Dazu gehören bekannte Spots, aber auch Geheimtipps – Orte für Sonnenschein und Regenwetter, Trips, die ordentlich ins Geld gehen und solche, die keinen Cent kosten. Außerdem gibt es Produkte made in Helmstedt und einen Ausblick auf die wichtigsten Veranstaltungen in 2020. Kann da noch etwas schiefgehen? Höchstens, wenn Sie sich nicht auf den Weg machen. Denn jedes Abenteuer beginnt im Kopf und vor der eigenen Haustür.

ZWISCHEN MUSEAL UND MUSISCH

Ein Streifzug durch Helmstedts Kulturlandschaft



Das Brunnentheater wurde 1927 in Bad Helmstedt errichtet und bietet mehr als 600 Plätze.

Helmstedt hat eine bewegte Geschichte. Bereits vor über 300.000 Jahren wurde das Gebiet vom Homo heidelbergensis besiedelt.

TEXT JULIA-JANINE SCHWARK

1 625 war die hiesige Universität die drittgrößte des deutschen Sprachraumes und der mehr als 140 Jahre andauernde Braunkohleabbau hat das Landschaftsbild nachhaltig geprägt. Das trifft auch auf die Grenzbebauungen des 41 Jahre lang geteilten Landes zu. Der Übergang Helmstedt – Marienborn war der größte und bedeutendste an der innerdeutschen Grenze. Diese Geschichte wird heute in der Museumslandschaft lebendig. Doch nicht nur der Blick zurück lohnt sich – engagierte Bürger der Region, sowie Kulturvereine und vielfältige Chöre prägen das kulturelle Leben heute. So werden auch die ländlichen Regionen zunehmend Kulturorte. Durch das Zusammenspiel aus Geschichte und neuen Impulsen bietet der Landkreis Helmstedt kulturelle Erlebnisse für Jung und Alt.



UNESCO GEOPARK

Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen e.V.

Das Geopark-Informationszentrum bildet den Startpunkt, um sich entweder im Gebäude auf eine Zeitreise durch die geologische Geschichte der Erde zu begeben oder mit einer Karte ausgestattet selbst auf den Erlebnispfaden auf Wanderschaft zu gehen.

An der Stadtkirche 1, 38154 Königslutter am Elm

TELEFON 05353 3003

WEB www.femo-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN Di. – Sa. 11.00 – 17.00 Uhr, So. 14.00 – 17.00 Uhr

KOSTEN Eintritt frei

TIPP Im Erlebnissteinbruch können kleine und große Entdecker selbst Hand anlegen.



GRENZENLOS

Geschichte zum Anfassen

Auf der dreieinhalbstündigen Rundfahrt werden drei bedeutende Schauplätze der innerdeutschen Teilung besucht: Das Zonengrenz-Museum, das Grenzdenkmal Hötensleben und der ehemalige Grenzübergang Marienborn.

Südertor 6, 38350 Helmstedt

TELEFON 05351 177777

WEB www.grenzdenkmaeler.de

ABFAHRTSZEITEN 16. Mai, 20. Juni, 29. August, 3. Oktober 2020, 14.00 Uhr

KOSTEN Kinder 5 Euro, Erwachsene 17,50 Euro

TIPP Wer nicht lange Warten möchte, kann die Orte auch auf eigene Faust besuchen.



JULEUM NOVUM

Helmstedts ehemalige Universität

Statt Vorlesungen finden in dem ehemaligen Hörsaal- und Bibliotheksgebäude inzwischen regelmäßig Konzerte statt. Der prunkvolle Bau aus der Weserrenaissance kann auch im Rahmen einer Führung bewundert werden. Im Keller befindet sich das Kreis- und Universitätsmuseum.

Collegienplatz 1, 38350 Helmstedt

TELEFON 05351 120461

ÖFFNUNGSZEITEN Di. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. – So. 15.00 – 17.00 Uhr

KOSTEN Kinder frei, Erwachsene 3 Euro, Ermäßigt 2 Euro

TIPP Dem ehemaligen Weinkeller der Universitätsgeschichte auf den Grund gehen.



BASILIKA ST. JOHANNIS

Romanische Kirche in Süplingenburg

Einst befand sich auf dem Platz, wo heute die Kirche steht, die Stammburg Kaiser Lothars III. Im 17. Jahrhundert wurde die stark beschädigte Burg abgerissen – zurück blieb die romanische St. Johannis Kirche. Highlights sind heute insbesondere die wertvolle Chorschranke sowie das bunte Ostfenster mit biblischen Motiven..

Kaiser-Lothar-Straße 13, 38376 Süplingenburg

ÖFFNUNGSZEITEN Mo. – So. 10.00 – 18.00 Uhr

KOSTEN Eintritt frei

TIPP Die Großsteingräber bei Süplingenburg sind Zeitzeugen der Jungsteinzeit.



BRUNNENTHEATER HELMSTEDT

Theater

Umrandet vom idyllischen Lappwald lässt sich das Brunnentheater finden. Neben rund 50 jährlichen Theaterveranstaltungen, wird das kulturelle Programm durch Ausstellungen im Foyer abgerundet. Zusätzlich finden im Theater-Café verschiedene Veranstaltungen statt.

Brunnenweg 7, 38350 Helmstedt

TELEFON 05351 6313

WEB www.brunnentheater.de

KOSTEN Je nach Veranstaltung

TIPP Vor dem Theaterbesuch einen romantischen Spaziergang im Lappwald einplanen



DER MARKGRAFSCHE HOF MUSEUM GRASLEBEN E.V

Vom Bauerndorf zur Industriegemeinde

Anders als die anderen Ackerdörfer der Region, erlebte Grasleben durch den Salzbergbau einen Strukturwandel vom Bauerndorf zur Industriegemeinde. Die Ausstellung erzählt vom bäuerlichen Leben bis hin zum industriellen Aufbruch und den Veränderungen durch die Grenze.

Helmstedter Straße 13, 38368 Grasleben

TELEFON 05357 1265

WEB www.museum-grasleben.de

ÖFFNUNGSZEITEN: So. 14.30 – 17.00 Uhr

KOSTEN Eintritt frei

TIPP Die 800 Salzstreuer bestaunen.



MUSEUM MECHANISCHER MUSIKINSTRUMENTE

Hier spielt die Musik

Von der kleinen Spieluhr bis zur drei mal vier Meter großen Karussellorgel – im Museum Mechanischer Musikinstrumente erleben Sie über 250 Jahre Geschichte mechanischer Musikinstrumente hautnah.

Vor dem Kaiserdom 3-5,
38154 Königslutter am Elm

TELEFON 05353 918464

WEB www.museen-koenigslutter.de

ÖFFNUNGSZEITEN Di. – So. 11.00 – 17.00 Uhr

KOSTEN Kinder 2 Euro, Erwachsene 3,50 Euro

TIPP Genießen Sie die verschiedenen Klangerlebnisse.



KAISERDOM

Baudenkmal

Die Domgänge des im 12. Jahrhundert errichteten romanischen Sakralbaus durchweht noch immer ein Hauch oberitalienischer Vornehmheit. Heute kann man dort das Grabmal Kaiser Lothars besuchen, farbenfrohe Malereien bestaunen oder Chorgesang und Orgelspiel lauschen.

Vor dem Kaiserdom 5,
38154 Königslutter am Elm

TELEFON 05353 912202

WEB www.koenigslutter-kaiserdom.de

ÖFFNUNGSZEITEN Mo. – So. 9.00 – 17.00 Uhr

TIPP Ganz in der Nähe auf dem Gelände des AWO Psychiatriezentrums steht die vermutlich über 900 Jahre alte Kaiser-Lothar-Linde.



PALÄON

Forschungs- und Erlebniszentrum

Der Fund der ältesten vollständig erhaltenen Jagdwaffen der Welt revolutionierte das Wissen über die Lebensumstände der Steinzeitmenschen. Bei einer Führung kann man den Ahnen umfassend und unterhaltsam auf die Schliche kommen.

Paläon 1, 38364 Schöningen

TELEFON 05352 909110

WEB www.palaeon.de

ÖFFNUNGSZEITEN Nov. bis Feb.: Mi. – So. 11.00 – 16.00 Uhr, Mär. bis Okt.: Di. – So. 10.00 – 17.00 Uhr

KOSTEN Kinder 8,50 Euro, Erwachsene 12 Euro

TIPP Durch die gläserne Laborwand hautnah den nächsten Sensationsfund miterleben.



DOM- UND STEINMETZMUSEUM

Meisterliche Handwerkskunst

Der Kaiserdom und seine Entstehungsgeschichte werden im Dom- und Steinmetzmuseum in erster Linie aus der Sicht des traditionellen Steinmetzhandwerkes betrachtet.

Vor dem Kaiserdom 3-5,
38154 Königslutter am Elm

TELEFON 05353 918464

WEB www.museen-koenigslutter.de

ÖFFNUNGSZEITEN Di. – So. 11.00 – 17.00 Uhr

KOSTEN Kinder 2,00 Euro, Erwachsene 3,50 Euro

TIPP Wie kamen die Steine damals auf ihren Platz in luftigen Höhen? Gehen Sie diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund.



DORFMUSEUM LEHRE

Heimatmuseum

„Bewahret dat Ole und schaffet dat Nie“, so lautet das Motto des Dorf museums in Lehre. Das Hauptanliegen ist es, die 1.000-jährige Dorfgeschichte anhand von Urkunden, Dokumenten und Fotos lebendig zu erhalten. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das dörfliche Leben und Arbeiten.

Ochsenkamp 1, 38165 Lehre

TELEFON 05308 1447

WEB www.gemeinde-lehre.de

ÖFFNUNGSZEITEN Jeden 1. Sonntag im Monat,
10.00 – 12.00 Uhr

TIPP In den detailgetreuen Raumnachbildungen auf Zeitreise gehen.



GRENZENLOS KLASSIK

Kulturverein Helmstedt und Umgebung e.V.

Der Kulturverein prägt das kulturelle Leben in der Region Helmstedt maßgeblich. Seit seinem Bestehen konzentriert er sich vorrangig auf die Organisation von Konzerten an besonderen Orten. So haben die Neujahrskonzerte im Brunnentheater inzwischen Tradition. In Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Braunschweig entstehen außerdem weitere Veranstaltungsreihen.

Markt 10, 38350 Helmstedt

TELEFON 05351 552114

WEB www.grenzenlos-klassik.de

TIPP Die besondere Kombination aus klassischer Musik und historischen Orten genießen.



EKIS

Verein zur Erhaltung alternativer Kultur in und um Schöningen e.V.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Region Schöningen kulturell attraktiver zu gestalten. In diesem Rahmen sind bereits vielfältige Veranstaltungen entstanden, wie zum Beispiel das Musikfestival, ein Trecker-Kino und der Poetry Slam im Wald.

Hauptstraße 12, 38387 Söllingen

WEB www.coolerverein.de

TIPP Selber aktiv werden und sich in den Creative Space des Vereins einbringen.



ZISTERZIENSERKLOSTER MARIENTAL

Lapidarium

Bei einem Lapidarium handelt es sich gemeinhin um eine Steinsammlung – in diesem Fall sogar um eine ganz besondere. Die Steine in Mariental sind allesamt Teil der ehemaligen Klosteranlage und erzählen auf beeindruckende Weise ihre Geschichte.

Kirchstraße 5-2, 38368 Mariental

TIPP Die Besinnlichkeit und Ruhe der Klosterumgebung aufnehmen und sich kurzzeitig vom Alltag lösen.



Die Lübbensteine bei Helmstedt sind die südlichsten Großsteingräber der Jungsteinzeit in Norddeutschland.

TOTAL **NATÜRLICH!**

Auf den Spuren der Erd- und Menschheitsgeschichte

Manchmal gibt es nichts Besseres, als dem Alltag ein wenig zu entfliehen und ein paar ruhige und idyllische Momente in der Natur zu genießen, oder? Für Großstädter bleiben meist nur kultivierte Parkflächen oder eine längere Anreise, um dieses Bedürfnis zu stillen.

TEXT JULIA-JANINE SCHWARK

In ländlichen Regionen sind es oft nur ein paar Schritte und Sie finden sich mitten in der Natur wieder. Insgesamt ziehen sich Rad- und Wanderwege auf einer Gesamtlänge von 600 Kilometern durch den Naturpark Elm-Lappwald. Die Routen reichen von leichten Spaziergängen und familienfreundlichen Wanderwegen über ausgedehnte Tagestouren bis hin zu mehrtägigen Wanderungen. Hinzu kommen Radwanderwege mit den verschiedensten Schwierigkeitsgraden. Da lohnt sich auch eine längere Anreise. Denn überall warten große und kleine Höhepunkte am Wegesrand. Einige davon finden Sie auf den nächsten Seiten.



VELPKER SCHWEIZ

Ehemaliger Steinbruch

Wegen ihrer Schönheit und Idylle wird die ehemalige Steinbruchlandschaft auch als Velpker Schweiz bezeichnet. Ein zwei Kilometer langer Wanderweg führt durch die abwechslungsreiche Natur aus neuen Gewässern, Hügeln, Tälern und Wäldern.

ANFAHRT Von Wolfsburg in Richtung Osten auf die B118, Abfahrt Danndorf auf die B244 Richtung Velpke. Der Beginn des Wanderpfades befindet sich rechter Hand am Ortseingang.

TIPP Genau hinschauen lohnt sich! In der Velpker Schweiz haben sich unzählige Tiere angesiedelt.



ERLEBNISSTEINBRUCH HAINHOLZ

Ausgrabungsstelle für Fossilien

Mit Schaufel und Hammer kann man sich im Erlebnissteinbruch Hainholz auf die Suche nach versteinerten Urseebewohnern und Fossilien machen. Ein Spaß für alle großen und kleinen Geologen und solche, die es noch werden möchten.

ANFAHRT Der Steinbruch befindet sich ca. 1,5 Kilometer südwestlich von Königsutter. Vom Parkplatz Lutterspring ist er in 15 Minuten erreichbar.

TIPP Werkzeug nicht vergessen!



BAUSTELLE GROSSSTEINGRAB

Alte Grabstelle

An der Baustelle Großsteingrab lernen die Besucher die eindrucksvolle Technik kennen, mit der unsere Vorfahren um 3.500 vor Christus die schweren Grabsteine transportierten und können sich die alte Grabstätte ansehen. Darüber hinaus bietet der Standort einen wunderbaren Ausblick.

ANFAHRT Von Groß Steinum die Landstraße Richtung Beienrode nehmen. Hinter dem Ortsausgang den touristischen Hinweisschildern folgen. Vom Parkplatz aus führt ein ca. 250 Meter langer Weg bis zum Großsteingrab.

TIPP Das Großsteingrab können Sie als Ausgangspunkt für eine Wanderung in den urwüchsigen Dorm nutzen.



FINDLINGSGARTEN

Naturgetreue Eiszeitlandschaft

Im Findlingsgarten wurde eine von Gletschern geformte Landschaft naturgetreu nachgestaltet und zwischen einer Eiszeitlandschaft und einem historischen Wald eingebettet. Abgerundet wird der Findlingsgarten durch einen Walderlebnispfad und einen Spielplatz.

ANFAHRT Parkplatz FEMO Findlingsgarten, Wolfsburger Str. 30, 38154 Königsutter am Elm

TIPP Hier können Sie die Chance nutzen, eine längst vergangene Welt anzufassen und zu begreifen.



ELFENPFAD

Mythischer Familienwanderweg

Der Elfenpfad in Langeleben erfreut sich insbesondere als Familienwanderweg großer Beliebtheit. Er führt vorbei an alten Ruinen und dem eingewachsenen Quellhaus Schierpkebach. Gerade bei kleinen Besuchern dürften die Augen auf dem mythisch anmutenden Weg leuchten.

ANFAHRT Von Königsutter Richtung Schöppenstedt bis zur Abzweigung Langeleben fahren. Nach wenigen hundert Metern befindet sich gegenüber dem Gästehaus Falkenheim der Waldparkplatz. Von hier aus zu Fuß wenige Meter Richtung Schöningen wird der Beginn des Elfenpfades erreicht.

TIPP Mit etwas Glück eine Elfe entdecken.



TETZELSTEIN

Historischer (Tat-)Ort

Der Erzählung nach geisterte der Ablassprediger Johann Tetzel hier eines Nachts durch den Wald und geriet in die Fänge von Bösewichten, die ihm die Leviten lasen und ihn zu allem Übel auch noch erschlugen. Ein unscheinbarer Kalkstein, der etwa 88 Zentimeter aus dem Boden ragt, erinnert an das Schicksal, das Tetzel ereilte.

38154 Tetzstein

TIPP Das unwesentlich größere Denkmal des Steins aufsuchen, das 100 Meter weiter steht. Drinnen ist zu lesen, was Tetzel in jener Nacht wirklich widerfuhr.



JAKOBSWEG

Pilgern auf dem Hellweg

Von der Magdeburger Warte in Helmstedt bis nach Alt-Lehndorf in Braunschweig zieht sich der alte Hellweg – ein Teil des historischen Jakobsweges. Auf den rund 50 Kilometern können Sie sich als Pilger an 400 kleinen Wegweisern orientieren sowie Kirchen, Klöster und Wallfahrtsorte bestaunen.

ANFAHRT Die Route lässt sich in verschiedene Tagestouren und Etappen unterteilen. Einen möglichen Startpunkt stellt die Magdeburger Warte da. Sie befindet sich an der B1 direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Parkmöglichkeiten stehen am Turm zur Verfügung.

TIPP Beim Pilgern seine Gedanken sortieren und sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren.



ALTE BURG WARBERG RUNDWEG

Die neue und alte Burg Warberg

Die alte Burg Warberg wurde 1199 am Weihnachtsfest in einem erbitterten Kampf zerstört. Heute bietet sich Ihnen auf dem Rundwanderweg die Möglichkeit, sowohl die am Elm gelegenen Überreste als auch die neue erhaltene Burg Warberg zu bestaunen.

An der Burg 3, 38378 Warberg

ANFAHRT Die neue Burg Warberg in dem kleinen Ort Warberg eignet sich am besten als Ausgangspunkt für den Rundweg.

TIPP Während der Wanderung innehalten, um die Stille des Waldes und die beeindruckende Natur zu genießen.



STÄDTEPARTNERSCHAFTS-RADWEG

Von Braunschweig durch Helmstedt nach Magdeburg

Seit 1987 sind Magdeburg und Braunschweig durch eine Städtepartnerschaft verbunden. 20 Jahre später entstand ein Radweg zwischen den beiden Städten. Auf 110 Kilometern, abseits vielbefahrener Straßen, führt der Weg vorbei an Naturschönheiten und versteckten Sehenswürdigkeiten durch den Landkreis Helmstedt.

ANFAHRT Der Radweg lässt sich in mehrere Etappen untergliedern. Offizielle Start- und Endpunkte sind die Rathäuser in Braunschweig und Magdeburg.

TIPP Planen Sie auf den einzelnen Abschnitten genug Zeit für die Highlights, wie den Kaiserdom und Lappwaldsee, ein.



LAPPWALDSEE

Vom Tagebau zum Badesee

Dort, wo sich einst der Tagebau befand, soll in naher Zukunft ein überregionales Tourismus- und Erholungsgebiet entstehen. Geplant sind ein Strandbereich für den Badebetrieb sowie Wasseraktivitäten, wie Wasserski und Surfen. Doch auch heute schon lädt der See zu ausgedehnten Spaziergängen am Ufer und Radtouren ein.

ANFAHRT Die Stadt Helmstedt hat am Ende des Büddenstedter Weges einen öffentlichen Parkplatz für Besucher-Pkws eingerichtet.

TIPP Die ausgeschilderten Radwege für eine Tour rund um den See nutzen.



DRÖMLING

Rundweg und Lehrpfad

Der Drömling ist ein großes Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung. Durch den niedersächsischen Teil zieht sich ein 5,6 Kilometer langer Rundweg und Lehrpfad. Hier können Sie an sieben Stationen erfahren, wie sich die Natur- zu einer Kulturlandschaft gewandelt hat.

ANFAHRT Der Rundweg startet und endet an der K244 östlich von Rühren. Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

TIPP Auf der Tour kommen Sie durch zwei Naturschutzgebiete mit beeindruckender Flora und Fauna. Es lohnt sich, die Augen offenzuhalten.



KARL-MAY-TAL

Grillen in romantischer Atmosphäre

Unsere Vorfahren nutzten das Tal schon vor über 300.000 Jahren als Rastplatz, bevor sie zur Jagd aufbrachen. Heute laden zwei geräumige Holzhütten zum Pausieren ein. Wer ein bisschen länger verweilen möchte, kann bei der Stadt Schöningen den Grillplatz buchen.

ANFAHRT Der Pfad in das Karl-May-Tal beginnt vom Singplatzweg in Schöningen.

TIPP Den Grillplatz buchen und einen Abend unter den Sternen genießen.



HEESEBERG

Aussichtsturm

Der Heeseberg ist nicht nur Namensgeber der ihn umgebenden Samtgemeinde, sondern auch ein lohnendes Ausflugsziel, das mit seinem Aussichtsturm einen tollen Blick über die umgebende Landschaft bietet. Außerdem können Abenteuerer dort auf einen rund 3,5 Kilometer langen Geopfad des Freilichtmuseums FEMO starten, der unter anderem zu drei Steinbrüchen führt.

Heeseberg, 38381 Jerxheim

TIPP Im März und April blühen die Frühlings-Adonisröschen in gelber Farbe am Südhang des Heesebergs. Doch Vorsicht, sie stehen unter Naturschutz!



SCHLOSS WENDHAUSEN

Wasserschloss in der Gemeinde Lehre

Romantisches Idyll: Zwischen Braunschweig und Wolfsburg liegt das Wasserschloss Wendhausen, umgeben von einem Wassergraben, der von der Schunter gespeist wird. 1688 ließ der Kanzler des Herzogtums Braunschweig-Wolfenbüttel, Philipp Ludwig Probst, dieses auf den Grundfesten einer zerstörten Burg errichten.

Hauptstraße 19, 38165 Lehre-Wendhausen

TIPP Das Herrenhaus Essenrode liegt nur sechs Kilometer entfernt, eingebettet in einen englischen Landschaftspark.



Das Freibad in Rábke wurde als besonders kinderfreundlich ausgezeichnet.

Ein Wochenende oder Feiertag kommt häufig ohne Vorwarnung und mitten im Alltagsstress plötzlich die Erkenntnis, dass eigentlich ein Ausflug angebracht wäre.

TEXT HOLGER ISERMANN

Wir leben nur einmal, suchen Abenteuer und die Familie hat gemeinsame Quality Time wirklich nötig? Halten Sie diesen Gedanken fest, nehmen ihn ernst und gehen Sie am besten gleich die nächsten Schritte. Auf den folgenden Seiten finden Sie sechs sehr unterschiedliche Ausflugsziele, die auch für kleine Abenteuerer und die ganze Familie geeignet sind ...



TIERPARK ESSEHOF

Tierpark

Der Tierpark unmittelbar an der A2 ist für die Menschen aus der Region zwar längst kein Geheimtipp mehr, aber er gehört definitiv in diese Auflistung. Neben einheimischen Wildtieren wie dem Luchs oder Uhu, gibt es auf der bewaldeten Fläche von rund zehn Hektar auch Haustierrassen und exotische Bewohner wie Strauße oder Zebras zu bestaunen.

Am Tierpark 3, 38165 Lehre
WEB www.tierpark-essehof.de

TIPP Der Gewässerlehrpfad mit vier Teichen, 30 Meter langer Eichenbrücke und Unterwasserstation.



WALDBAD BIRKERTTEICH

Freibad

Auf einer Gesamtfläche von rund 27.500 Quadratmeter warten vier unterschiedliche Becken auf die Besucher: Ein Schwimbecken mit acht insgesamt 50 Meter langen Schwimmbahnen, ein Nichtschwimmerbecken mit Wasserrutsche, ein Babyplansch- und das Sprungbecken mit seinem charakteristischen Turm. Das Waldbad Birkerteich ist ein historisches Baudenkmal und wird von einem Förderverein unterstützt.

Steigerweg 7, 38350 Helmstedt
WEB www.waldbad-birkerteich.de

TIPP Das Waldbad dient auch als Eventlocation für Musik- und Sportveranstaltungen.



ROXY LICHTSPIELE

Kino

Roter Plüsch vor großer Leinwand: In Helmstedt wartet ein traditioneller Kinosaal mit 256 Sessel im Stil der 50er auf die Besucher. Technisch ist man dafür auf dem neuesten Stand und das Roxy Lichtspiele hat noch einen modernen kleineren Saal für mehr filmische Abwechslung im Programm. Mit der Camera am Holzberg gibt es in Helmstedt übrigens noch ein zweites Kino, das die neuesten Blockbuster in 3D zeigt.

Nordertor 2-4, 38350 Helmstedt
WEB www.helmstedterkinos.com

TIPP Am Kino-Dienstag kostet der Eintritt in 2D-Vorstellungen nur 4,50 Euro!



KAMMERLICHTSPIELE KÖNIGSLUTTER

Kino

Das Kammerlichtspiele Königslutter blickt auf ein fast 100-jähriges Bestehen zurück und macht seinem Motto „Tradition und Moderne, großes Kino seit 1921“ alle Ehre. Im Jahr 2018 wurde es sogar unter die 100 beliebtesten Kinos in Deutschland gewählt. In dem Familienbetrieb laufen neben dem aktuellen Programm auch 3D Blockbuster und alternative Filme.

Braunschweiger Str. 36, 38154 Königslutter
WEB www.kammerlichtspiele-koenigslutter.de

TIPP Hat Ihnen ein Film besonders gut gefallen? Für eine kleine Spende – die zum Beispiel dem Tierheim Helmstedt zu Gute kommt – können Sie hier auch Filmplakate erwerben.



FREIZEITBAD GRASLEBEN

Freibad

Sie möchten gerne Urlaubsgefühle, doch das Meer ist gerade einfach zu weit weg? Das Freizeitbad in Grasleben ist mit Salzwasser gefüllt und kommt ohne Chlorzusätze aus. Dadurch ist es besonders haut- und augenfreundlich. Außerdem wurde durch eine aufwändige Bepflanzung und Gestaltung eine besonders naturnahe Atmosphäre für Ihre Auszeit vom Alltag geschaffen.

Rottorfer Str. 16, 38368 Grasleben
WEB www.freibadgrasleben.de

TIPP Falls Sie Ihre Erlebnisse gleich mit Ihren Liebsten teilen möchten, steht Ihnen auf dem Gelände WLAN zur Verfügung.



FREIBAD RÄBKE

Freibad

Bereits seit 1981 ist das Freibad Rábke ein beliebtes Ausflugsziel. Als erstes Freibad in der Region um Braunschweig wurde es als besonders kinderfreundlich ausgezeichnet. Ob beim Sonnenbaden mit Blick auf den See zu entspannen, einfach zu plantschen oder auf der Wiese Fußball zu spielen – hier kommt jeder auf seine Kosten. In den Sommerferien können sich außerdem die kleinen Besucher auf eine Hindernisbahn und eine Riesenrutsche freuen.

Erholungspark Nord-Elm 1, 38375 Rábke
WEB www.freibadraebke.de

TIPP Im Sommer findet jeden Mittwoch und Freitag von 18 bis 18:35 Uhr ein Aqua-Jogging-Kurs statt.

MADE IN HELMSTEDT

Acht Produkte aus dem Landkreis ...

TEXT STEPHANIE JOEDICKE



DER ROTBLONDE LUTTERANER

Die Braukunst ist tief in der Geschichte der Region verwurzelt und reicht zurück bis in die frühe Neuzeit. Bereits 1640 wurde Duckstein erstmals in einem Gildebrief urkundlich erwähnt. Das zu dieser Zeit in Königsutter am Elm gebraute Bier wurde im 17. und 18. Jahrhundert auch über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt – der Bierhandel erreichte zu dieser Zeit seine Blütezeit: 73 Grundstücke hatten eine Brauberechtigung, somit stand in fast jedem dritten Haus eine Brauerei. Überlieferungen zufolge war das Bier gar Lieblingsgetränk des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm I. Heute wird Duckstein von der Carlsberg Deutschland GmbH vertrieben und nicht mehr in Königsutter hergestellt. Den Namen verdankt das Rotblonde übrigens dem Tuffstein des Höhenzugs, dessen Grundwasser damals der Brauerei diente.

ES KLAPPERT DIE MÜHLE ...

... an der Schunter. Bereits in dritter Müllergeneration fertigt Familie Thönebe dort Weizenmehle, Roggenmehle und Schrote in der Flechtorfer Mühle. Urkundlich wird diese bereits im 13. Jahrhundert erwähnt. 1932 kauft Müllermeister und Lutteraner Walter Thönebe die Mühle und baut diese nach dem zweiten Weltkrieg zu einem Mühlenbetrieb aus. Inzwischen sind auch die Avena Cerealien GmbH in Brandenburg und die Elbland Bio Mühle GmbH Teil des Unternehmens.



DIE BROTMEISTEREI

1945 eröffnete Erich Steinecke seine erste kleine Bäckerei in Groß Sisbeck. Um der rasant steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wird der Produktionsstandort 1959 in Mariental-Horst erweitert. So konnten auch Gifhorn, Peine, Hildesheim und Hannover seinerzeit beliefert werden. Aus der einstigen Dorfbäckerei entwickelte sich alsbald ein Liefergeschäft und weitere Einzelstandorte und Filialen in Supermärkten kommen hinzu – auch über die Region hinaus. Heute unterhält Steinecke Produktionsstätten in Mariental, Berlin und Bernburg und beliefert von dort aus seine 550 Filialen. Der Sitz des Familienbetriebs befindet sich nach wie vor in Mariental.



AUS DEM GARTEN IN DIE FLASCHE

Bereits seit 85 Jahren gehört die Fruchtsaft-Kelterei Armgart zum festen Inventar Königslutters. 1935 gründete Margarethe Armgart dort eine Fruchtsaft-Kelterei. Seit 1950 residiert diese in der Driebe 9, im Zentrum der Stadt. Neben einem Getränkehandel und Lieferservice, nimmt der Betrieb auch Lohnmost-Obst entgegen. So werden zu 95 Prozent Obst und Früchte aus privaten Gärten weiterverarbeitet. Entgegengenommen werden Äpfel, Johannisbeeren, Rhabarber, Sauerkirschen und Stachelbeeren. Das Ergebnis sind hochwertige Fruchtsäfte, Nektar und Weine.



SELFMADE IN DER SCHULWERKSTATT

Die GenussWerkstatt in Königslutter ist eine Außenstelle des Förderzentrums Wichernschule. Dort lernen rund 20 Kinder und Jugendliche die handwerkliche Verarbeitung von Lebensmitteln und sammeln darüber hinaus Kenntnisse über Herstellungsprozesse. Das Ergebnis ist ein umfangreiches Sortiment von Suppen, Chutneys, Backmischungen im Glas über Sirup und Kompott bis hin zu saisonalen Fruchtaufstrichen. Die meisten Zutaten für die Lebensmittel werden selbst geerntet oder von regionalen Partnern bezogen. Deshalb ist die GenussWerkstatt inzwischen auch biozertifiziert. Förderschullehrerin Petra Oppe: „Es ist uns wichtig, einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur und die Wertschätzung von Lebensmitteln zu vermitteln. Dann wächst auch die Bereitschaft, einen höheren Preis dafür zu zahlen.“ Die Produkte werden auf Wochenmärkten und in einem Ladengeschäft in der Schule, das in der Schulzeit täglich geöffnet ist, verkauft.



BITTERE KRÄUTER

1950 entwickelte der Apotheker und Gründer der Linden-Apotheke Rudolf Oppermann in Velpke einen Kräuterbitter für seine gallenranke Ehefrau – ein Bitterlikör, der krampflösend und anregend wirkt und außerdem magenfreundlich ist. Das Rezept dafür ist auch nach 70 Jahren noch geheim.

Inzwischen kümmert sich jedoch der Gründerurenkel und Apotheker Philipp Berndt Bragança um die Herstellung und Abfüllung des Hochprozentigen.

AUFS KORN GENOMMEN

Ein echtes Traditionsunternehmen: Die Weizenbrennerei und Liköromanufaktur Dieckmann produziert bereits seit 1729 Hochprozentiges und ist seit jeher im Landkreis Helmstedt ansässig. Vor den Toren der Stadt gelegen, war der landwirtschaftliche Betrieb zunächst eine beliebte Herberge für Reisende. Diese wurden mit Brot, Bier und Weizenkorn aus selbst angebautem Getreide versorgt. 1919 zog der Betrieb in die Stadt und ist seitdem ein fester Bestandteil dieser. Seit 2014 führen Tanja und Johannes Dieckmann den Betrieb in vierter Generation. Insgesamt 15 Produkte umfasst das Sortiment heute, darunter Korn, Kräuter- und Fruchtliköre. Basis dafür ist der eigene Korn mit einem Alkoholgehalt von 32 % vol, der aus Weizen und Roggen aus eigenem Anbau hergestellt wird und 2014 mit einer DLG-Prämierung in Gold ausgezeichnet wurde.



DER KIRSCHWEIN-CLUB

Eine Geschichte, die im hauseigenen Keller begann. In den Gewölben seines Ausflugslokals stellte Gerhard Fischer in den 50er Jahren erstmals Wein aus selbstangebauten Kirschen her. Seinerzeit pflegte der sogenannte „Kirschwein-Club“, eine private Vereinigung von Freunden, die Produktion. Die Nachfrage nach dem ursprünglich für den Eigenbedarf gedachten Fruchtwein wuchs schnell an, sodass Fischer die Produktion einer professionellen Kelterei übergab. Die Geburtsstunde des Esbecker Kirschweins. In den 80er Jahren entwickelte der Betrieb darüber hinaus eine Rezeptur für Brombeerwein. Heute vertreibt Fischers Neffe Bernd Jemand den Fruchtwein. Jemand: „Dieser wird nach Originalrezept gefertigt. So lebt die Tradition des Esbecker Kirsch- und Brombeerweins weiter.“



HIER IST **WAS LOS**

Eine 900 Jahre alte Kirche, Kult-Autos und freilaufende Gänse –
Veranstaltungen im Kreis Helmstedt

TEXT TORBEN DIETRICH



Zwischen Liebhaberstücken und sorgfältig poliertem Blech: Beim 4. Elmdrive am 24. Mai 2020 kommen Oldtimer-Begeisterte ins Schwärmen.



Am 22. März startet wieder der Crossduathlon um den Lappwaldsee.

JANUAR

01. BIS 31.01.2020

Auch in 2020 ist das Jubiläum der Wiedervereinigung in Helmstedt ein wichtiges Thema und Anlass für gleich drei Ausstellungen im Zonengrenz-Museum und im Kreishaus 1.

FEBRUAR

22.02.2020

Heiter geht das Jahr weiter: Mit dem traditionellen Rosenmontagsumzug durch Helmstedt.

MÄRZ

15.03.2020

Historisches Highlight: Ausstellungseröffnung anlässlich der 900-Jahr-Feier des Klosters St. Lorenz. Bis Ende des Jahres werden hier kostbare Originaldokumente aus der langen Geschichte des Klosters ausgestellt.

22.03.2020

Crossduathlon um den Lappwaldsee, organisiert vom TSV Germania Helmstedt. Eine gute Gelegenheit, die sportlichen Vorsätze für das neue Jahr umzusetzen.

APRIL

17. BIS 19.04.2020

Ebenfalls eine Leistungsschau: Auf der Elm-Lappwald-Messe präsentiert sich auf dem Gewerbegebiet Neue Breite in Helmstedt die regionale Wirtschaft.

25.04. BIS 26.04.

Auf der regionalen Gewerbeausstellung für Produkte und Dienstleistungen präsentieren rund 80 Aussteller fast die komplette Bandbreite an Waren und Dienstleistungen, von Elektrogeräten über Sanitärdienstleistungen bis Blumenschmuck. Tanz und Modenschauen begleiten die Velpker Messe.

MAI

24.05.2020

Der 4. Elmdrive in Schöningen. Begeisterte Schrauber aus nah und fern präsentieren ihre historischen Automobile und Spezialfahrzeuge.

JUNI

13.06.2020

Die Kraftfahrer-Initiative Bewegen mit Herz e.V. macht sich beim Familienfest „A happy Day of Life“ auf dem Autohof Wendhausen (an der A2, Ausfahrt Lehre) stark für Kinder. Das Highlight: Bis zu 100 Lkw holen Kinder aus Kinderheimen und weiteren Einrichtungen Niedersachsens ab, um mit ihnen im Konvoi zum Veranstaltungsort zu fahren.

28.06.2020

Im Mittelalter wurden zu Ehren der Schutzheiligen des Doms nicht nur Ablässe erteilt. Die Gäste erwartete am Ziel auch ein reges Treiben: Marktstände, Handwerker, Gaukler. All zuviel hat sich daran beim Domfest rund um den Kaiserdom Königslutter bis heute nicht geändert.

JULI

10. UND 11.07.2020

Ein Hoch auf das Rotblonde! Das beliebte Ducksteinfest in Königslutter am Elm wird traditionell mit einem Fassbieranstich eröffnet.

31.07. UND 01.08.2020

Magisch-Musisch-Märchenhaft: Die beiden Sommernächte am Kaiserdom Ende Juli und Anfang August in Königslutter verzaubern mit einzigartiger Atmosphäre im Dom, Kreuzgang und Berggarten. An vier Spielorten erwartet die Gäste ein außergewöhnliches Musikprogramm.

17. BIS 20.07.2020

Sicherlich wieder große, bildgewaltige Momente verspricht das Open-Air-Kino im Schlosshof Schöningen.

25.07.2020

Zum dritten Mal findet in Querenhorst das Aerie-Festival statt. Unter freiem Himmel kann hier zu Indie-, Rock- und Popmusik getanzt werden.

SEPTEMBER

04. BIS 25.09.

Für Musikliebhaber wird der altehrwürdige Kaiserdom in Königslutter bereits zum 40. Mal zur Spielstätte und Bühne für herausragende musikalische Erlebnisse wie den Leipziger Thomanerchor, oder den jungen US-Star-Organist Cameron Carpenter.

24. BIS 27.09.2020

Historiker und Publizisten aus ganz Europa treffen sich bei den Helmstedter Universitätstagen im Juleum zum Gedankenaustausch, Publikum und Diskussionssteilnehmer sind willkommen! Das Thema in diesem Jahr: „Der Wert der Vergangenheit“.

OKTOBER

10. UND 11. 10.2020

Stöbern, feilschen, handeln heißt es beim 31. Lehrscher Kunsthandwerkermarkt mit Hallenflohmarkt in der Börnekenhalle in Lehre. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine und Verbände der Samtgemeinde.

NOVEMBER

01.11.2020

Achtung, freilaufende Gänse! Federvieh und mehr beim traditionellen Gänsemarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in der Helmstedter Innenstadt.

14.11.2020

Rund um die 5. Sinfonie ist das Familienkonzert „Beethoven für alle“ im Kaiserdom Königslutter aufgebaut. Das einstündige Konzert ist bereits für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

DEZEMBER

11. BIS 13.12.2020

Glühwein, Kunsthandwerk, Krippenausstellung und hoffentlich winterliches Wetter: Viel Spaß beim Adventsmarkt rund um die Stadtkirche St. Sebastian und St. Fabian in Königslutter! Weitere Weihnachtsmärkte gibt es daneben natürlich auch in allen weiteren (Samt-) Gemeinden und Städten des Landkreises.

19.12.2020

„Schwingt freudig Euch empor“ – Die Kantate von Johann Sebastian Bach als Weihnachtskonzert im Kaiserdom Königslutter.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landkreis Helmstedt
Südertor 6
38350 Helmstedt

Telefon (05351) 121-0
www.helmstedt.de

VERLAG

Joh. Heinr. Meyer GmbH
Hintern Brüdern 23
38100 Braunschweig

Telefon (0531) 39 00-0
www.jhm-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Trixi Kersten
Claas Schmedtje
Michael Wüller

REDAKTIONSLEITUNG

Dr. Holger Isermann
(verantwortlich)

REDAKTION

Siri Buchholz
Torben Dietrich
Nina Hilbig
Stephanie Joedicke
Julia-Janine Schwark
Wiebke Semm
Katharina Wrede

LEITER HERSTELLUNG

Marco Schneider

LAYOUT

Chris Collet
Katrin Groß
Anastasia Schneider

TITELFOTOS

Sebastian Petersen

E-MAIL

redaktion@jhm-verlag.de

DRUCK

Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45
38112 Braunschweig

VERTRIEB

Rosa Mundstock

AUFLAGE

120.000 Exemplare

BILDNACHWEISE

SEITE 04

Scan aus Braunschweigesches
Landesmuseum – Niedersächsische
Landesmuseen Braunschweig/
Wikimedia

SEITE 05

Christian Albrecht Jensen
(1792–1870)/Wikimedia, Frank
Schwichtenberg/Wikimedia

SEITE 06

Sebastian Petersen

SEITE 08–15

Stephanie Joedicke

SEITE 16/17

Sebastian Petersen

SEITE 18

Sebastian Petersen

SEITE 20

Sebastian Petersen

SEITE 21

Wikimedia, BZ Archiv

SEITE 22

Landkreis Helmstedt

SEITE 23

Teemu Tretjakov/Adobe Stock,
regios24/Sebastian Priebe

SEITE 24

William Moreland/Unsplash

SEITE 26/27

Gerhard Seybert/Adobe Stock,
Planungsbüro P. Wehmeyer

SEITE 28/29

Lennart Böcker

SEITE 30/31

Sebastian Petersen

SEITE 32/33

Holger Isermann

SEITE 34/35

Holger Isermann

SEITE 36/37

Holger Isermann, Archiv,
Strube D&S GmbH

SEITE 38

Sebastian Petersen

SEITE 40/41

Sebastian Petersen

SEITE 42

Sebastian Petersen

SEITE 43

Geopark HBLO, wilfdie/Adobe Stock,
ArTo/Adobe Stock, Axel Hindemith/
Wikimedia, Wikimedia

SEITE 44

Sebastian Petersen, FotoWare
fotostation, Museum mechanischer
Musikinstrumente, ArtMechanic/
Wikimedia

SEITE 45

Lars Landmann, Dirk Fochler,
B. Fengler, Bergknappe/Wikimedia

SEITE 46

grillografie/Adobe Stock

SEITE 47

Sebastian Petersen, Geopark,
FEMO e.V.

SEITE 48

Sebastian Petersen, Mario Hoesel/
Adobe Stock, FotoWare FotoWeb,
Frank Sperling, Times/Wikimedia

SEITE 49

Wikimedia, Sebastian Petersen,
AxelHH/Wikimedia

SEITE 50

Archiv

SEITE 51

Sebastian Petersen, Veronika Verenin,
Yvonne Nehlsen, Kammerlichtspiele
Königslutter, Archiv, Samtgemeinde
Nord-Elm

SEITE 52/53

Hersteller

SEITE 54

Heiko Hinze

SEITE 55

Bernd Gläsner